

# INHALT

## Aufsätze

- Claire Feldhusen  
**Die Verjährung von Rückforderungsansprüchen bei überzahlter Vorfälligkeitsentschädigung** 2145  
Anfang des Jahres hat der BGH eine Vertragsklausel zur Berechnung der Vorfälligkeitsentschädigung verworfen. Der Beitrag beschäftigt sich mit der Frage, innerhalb welcher Frist die sich bei Unwirksamkeit der Klausel ergebenden Rückforderungsansprüche der Verbraucher verjähren.
- Claus-Henrik Horn  
**Auskunftsrechte des Erben gegen den Pflichtteilsberechtigten** 2150  
Ohne Auskunftsrechte kann die Höhe von Pflichtteilsansprüchen nicht ermittelt werden. Vor diesem Hintergrund beleuchtet der Beitrag Auskunftsrechte im Pflichtteilsrecht, die umstritten sind bzw. nicht (eindeutig) aus dem Gesetz hervorgehen.
- Stefan Lunk/Christoph Seidler  
**Neue Formvorschriften für Anzeigen und Erklärungen – (ungewollte?) Auswirkungen im Arbeitsrecht** 2153  
Weitgehend unbemerkt von der arbeitsrechtlichen Praxis hat der Gesetzgeber mit Wirkung zum 1.10.2016 den § 309 Nr. 13 BGB geändert. Der Beitrag untersucht die Auswirkungen auf Arbeitsverträge, insbesondere auf arbeitsvertragliche Ausschlussfristen.

## Zur Rechtsprechung

- Christian Armbrüster  
**Neues vom BGH zur D&O-Versicherung** 2155  
BGH, NJW 2016, 2184

## Bericht

- Fridolin Bartholome  
**Die Entwicklung des Wohnungseigentumsrechts im Jahr 2015** 2158

## Kanzlei & Mandat

- Christian Zieglmeier  
**Unternehmensgeldbuße bei Nichtabführung von Sozialversicherungsbeiträgen** 2163

## Buchbesprechungen

- Stahlhacke / Preis / Vossen: Kündigung und Kündigungsschutz im Arbeitsverhältnis** (Till Hoffmann-Remy) • 2165  
**Partikel: Formularbuch für Sportverträge** (Andreas Katzer)

## NJW-aktuell

Editorial	3	Forum	14	Im Profil	18
<b>Erbschaftsteuer – patt oder matt?</b> E. Reimer		<b>Klagerecht für Datenschutz- aufsichtsbehörden</b> J. Taeger		<b>Der Gesetzemacher</b> J. Jahn	
Agenda	6			Rubrikenmarkt	21
Meldungen/Kolumne	7	Bericht aus Brüssel	16	web.report	24
Gesetzgebung	8	<b>ua: Öffentliche Konsultation zum Insolvenzrecht</b> H. Lörcher		Stellenmarkt	25
Rechtsprechung in Kürze	8			Beck'sche Zeitschriften	34
Entscheidung der Woche	9			Buchhinweise	36
Leserforum	10	Recht im Unternehmen	17	Veranstaltungshinweise	38
Interview	12	<b>Freihandelsabkommen – Chance für modernen Investitionsschutz</b> N. Abaza-Uhrberg		Heftvorschau/Impressum	40
<b>Kanzleien nach dem Brexit</b> T. Ueber					

# INHALT



## Rechtsprechung

<b>Europäische Gerichte</b>			
EuGH 16.06.16 – C-12/15 <b>Deliktgerichtsstand am Erfolgsort bei reinen Vermögensschäden</b> (Anm. M. F. Müller)	2167	BGH 13.04.16 – XII ZB 238/15 <b>Antrag auf Bewilligung von Verfahrenskostenhilfe für Umgangsverfahren nach Straftat</b>	2188
<b>Verfassungsgerichte</b>			
BVerfG 30.03.16 – 2 BvR 496/12 <b>Abstinenzweisung gegenüber einem langjährigen Suchtkranken</b>	2170	BGH 21.10.15 – I ZR 51/12 <b>Bekanntgabe des Kontoinhabers durch Bank bei Markenfälschung – Davidoff Hot Water II</b> (Anm. M. Hennemann/D. Linardatos)	2190
BVerfG 10.03.16 – 1 BvR 2844/13 <b>Schutz emotionalisierter Äußerungen durch Meinungsfreiheit – Fall Kachelmann (Ls.)</b>	2173	OLG Celle 12.04.16 – 10 UF 313/15 <b>Ehebedingter Nachteil bei Bezug von Lohnersatzleistungen statt Erwerbseinkommen</b>	2194
<b>Zivilgerichte</b>			
BGH 26.02.16 – V ZR 208/14 <b>Bindung an bedingtes Kaufangebot in AGB und Lösungsrecht des Erwerbers</b>	2173	AnwGH Berlin 06.06.16 – II AGH 16/15 <b>Zugang im besonderen elektronischen Anwaltspostfach</b>	2195
BGH 18.03.16 – V ZR 75/15 <b>Grundstückserwerb durch WEG-Verband – Sonderumlage und Verteilung der Kosten</b>	2177	<b>Strafgerichte</b>	
BGH 26.02.16 – V ZR 250/14 <b>Stellplatznachweis als Pflicht aller Wohnungseigentümer – Beschlussersetzungsklage</b>	2181	BGH 08.03.16 – 3 StR 544/15 <b>Eintritt eines Ergänzungsrichters – Vertretungsfall bei Krankheit</b>	2197
BGH 25.02.16 – VII ZR 210/13 <b>Zustand des Werks bei Abnahme als Grundlage für die Beurteilung der Mangelhaftigkeit</b>	2183	<b>Verwaltungsgerichte</b>	
BGH 13.04.16 – IV ZR 304/13 <b>Abtretbarkeit eines Freistellungsanspruchs in Innenhaftungsfällen der D&amp;O-Versicherung</b>	2184	BVerwG 10.12.15 – 3 C 3/15 <b>Stilllegung eines Kraftfahrzeugs nach Erlöschensanzeige des Haftpflichtversicherers</b>	2199
		<b>Arbeitsgerichte</b>	
		BAG 23.02.16 – 9 AZR 293/15 <b>Organhaftung bei unterlassener Insolvenzsicherung von Wertguthaben aus Altersteilzeit</b>	2204
		<b>Finanzgerichte</b>	
		BFH 02.03.16 – II R 27/14 <b>Grunderwerbsteuer beim Wohnungskauf – Meistgebot und Instandhaltungsrücklage</b> (Anm. M. Drasdo)	2207

Mit Beilage: Versorgungsausgleich-Tabellen II/2016

# ÖSTERREICHISCHE NOTARIATS ZEITUNG

148. JAHRGANG

06  
2016

MONATSSCHRIFT FÜR NOTARIAT UND VERFAHREN AUSSER STREITSACHEN

Aus dem Inhalt:

## BEITRAG

*Christian Rabl:*

Der Pflichtteilsverzicht als anrechenbare Schenkung

Seite 201

## RECHTSPRECHUNG

VfGH hebt nächste Ausnahme vom Parteienantrag auf Normenkontrolle auf

Seite 221

Befugnisse des Separationskurators

Seite 223

Abgeltung von Pflegeleistungen

Seite 235

REDAKTION: Ludwig Bittner, Hans Hoyer, Waldemar Jud, Elisabeth Lovrek, Peter G. Mayr, Christian Rabl, Alexander Schopper, Rudolf Welser, Alexander Winkler. BEIRAT: Hans Georg Ruppe, Karl Stöger, Wolfgang Zankl.

# Inhalt

## Beitrag

Christian Rabl

Der Pflichtteilsverzicht als anrechenbare Schenkung .....	201
---	-----

## Rechtsprechung

### Grundbuch, Wohn- und Liegenschaftsrecht

Unanwendbarkeit der Zweitwohnsitzregeln des Sbg ROG und des Sbg GVG auf das Übertragen von (Anteilen an) Wohnungseigentum durch von § 55 a EheG erzwungenes Rechtsgeschäft – OGH 25. 9. 2015, 5 Ob 154/15f: § 94 GBG; § 31 Sbg ROG; §§ 13 c, 13 d, 16 ff, 30 Sbg GVG idFd GVG-Nov 2012, Sbg LGBl 2012/70; §§ 55 a, 81 ff EheG; §§ 2, 13 Abs 2 WEG; §§ 6, 7, 1380 ABGB .....	207
Rechtliches Schicksal von Regulierungsneugrund, insbesondere Ersitzungsmöglichkeit – OGH 22. 10. 2015, 1 Ob 98/15s: § 4 WRG 1934; § 4 WRG 1959; § 47 KrntLWRG; § 287, 1460 ff ABGB .....	212
Inhaltliche Mängel der Selbstberechnungserklärung kann das Grundbuchsgericht als Hindernis einer beantragten Einverleibung nur dann aufgreifen, wenn es iSd § 94 Abs 1 Z 3 GBG begründete Zweifel an der Richtigkeit der Erklärung hat – OGH 23. 11. 2015, 5 Ob 223/15b: § 160 BAO; §§ 11 ff GrEstG 1987; §§ 1 ff GGV; §§ 26 f, 94 Abs 1 Z 3 GBG .....	218
VfGH hebt nächste Ausnahme vom Parteienantrag auf Normenkontrolle auf – VfGH 25. 2. 2016, G 541/2015: Art 11 Abs 2, Art 140 Abs 1 Z 1 lit d, Abs 1 a B-VG; § 62 a Abs 1 Z 5 VfGG; §§ 30, 34, 35 MRG; § 502 Abs 4 ZPO .....	221

### Erbrecht

Befugnisse des Separationskurators – OGH 29. 2. 2016, 2 Ob 90/15x: § 812 ABGB .....	223
--	-----

### Firmenbuch und Unternehmensrecht

Nachträgliche Vermögenswidmung an Stiftung – OGH 30. 3. 2016, 4 Ob 18/16z: §§ 3, 4 PSG .....	225
Actio pro socio bei GesbR nicht subsidiär – OGH 26. 4. 2016, 6 Ob 61/16p: § 1188 ABGB .....	225
Keine Aufrechnung gegen Ansprüche aus verbotener Einlagenrückgewähr – OGH 26. 4. 2016, 6 Ob 72/16f: §§ 35, 63, 82 f GmbHG; § 1440 ABGB .....	226

### Vertragsrecht

Nachträglich vorgeschriebener Aufschließungsbeitrag zählt nicht zu den „Schulden und Rückständen, welche auf der Sache haften“ – OGH 26. 11. 2015, 6 Ob 202/15x: § 928 ABGB; § 502 Abs 1 ZPO; § 38 Abs 1 Z 2 Nö BauO .....	227
Beratungspflicht des Versicherungsmaklers – OGH 22. 3. 2016, 5 Ob 252/15t: §§ 1293 ff ABGB .....	228

### Treuhand, Exekutions- und Insolvenzrecht

Anfechtbarkeit des Erwerbs des Vormannes als Vorfrage im Prozess gegen den Rechtsnehmer – OGH 27. 4. 2016, 3 Ob 233/15h: §§ 11, 13 AnFO .....	229
Die Ausnahme des Exekutionsverfahrens von der Möglichkeit der Stellung eines Parteienantrags auf Normenkontrolle an den VfGH ist auf Grund der Besonderheiten dieses Verfahrens verfassungskonform – VfGH 8. 3. 2016, G 537/2015 ua: Art 11 Abs 2, Art 140 Abs 1 Z 1 lit d, Abs 1 a B-VG; § 62 a Abs 1 Z 9 VfGG; EO .....	232

### Verfahren außer Streitsachen

Todeserklärung bei Kriegs- und Gefahrverschollenheit – OGH 16. 3. 2016, 7 Ob 24/15b: §§ 4, 7 TEG .....	232
---	-----

### Standesrecht und Berufshaftung

Verjährung des Honoraranspruchs des Rechtsanwalts – OGH 25. 2. 2016, 1 Ob 12/16w: § 1486 ABGB .....	234
--	-----

### Varia

Abgeltung von Pflegeleistungen – OGH 25. 2. 2016, 2 Ob 2/16g: § 1435 ABGB analog; § 877 iVm § 1424 ABGB analog .....	235
Wiederholte Anträge auf Verfahrenshilfe – OGH 31. 3. 2016, 1 Ob 9/16d: § 73 Abs 2 und 3, § 464 Abs 3 ZPO .....	238
Impressum .....	240



## → KREATIVE ZERSTÖRUNG 4.0 Fokus Digitalisierung

MIT BEITRÄGEN VON

- BERNHARD DACHS → BRIGITTE ECKER
- HELMUT ELSINGER → STEFFEN ELSTNER
- LARS P. FELD → OLIVER GASSMANN
- MICHAEL GRÖMLING → ROBERT KÖCK
- STEFAN KOLEV → STEFAN KOOTHS
- MARCEL KROPP → JÖRG LICHTER
- MARIE-CHRISTIN RISCHE → ROMAN SAUER
- CHRISTOPH M. SCHMIDT → ALEXANDER SPERMANN
- HENNING VÖPEL → WALTER WASCHICZEK
- CONNY WEBER → KLAUS WEYERSTRASS
- REINHARD WILLFORT → RAINER ZEICHHARDT

**2|2016**

63. JAHRGANG

**MANZ** 

**WKO** 

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

# INHALTSVERZEICHNIS

Editorial ..... 271

## SCHWERPUNKT KREATIVE ZERSTÖRUNG 4.0 – FOKUS DIGITALISIERUNG

*Marie-Christin Rische/Henning Vöpel*

Die Neuvermessung der Welt – Grundprinzipien und Konsequenzen  
der Digitalökonomie ..... 275

*Steffen Elstner/Lars P. Feld/Christoph M. Schmidt*

Bedingt abwehrbereit: Deutschland im digitalen Wandel ..... 287

*Jörg Lichter*

Digitale Revolution oder Digitale Evolution? –  
Eine wirtschaftshistorische Einordnung ..... 309

*Brigitte Ecker/Klaus Weyerstraß*

Industrie 4.0 als Chance für eine stärkere Industrie, als Schlüssel  
für mehr Wettbewerbsfähigkeit ..... 321

*Alexander Spermann*

Industrie 4.0 = Mehr Roboter = das Ende von Routinejobs? ..... 335

*Conny Weber/Reinhard Willfort*

Crowdbasierte Innovation – Von der kreativen Zerstörung zur  
Geschäftsmodellinnovation ..... 347

*Stefan Kooths*

„Disruptive“ Technologien und ökonomische Koordination ..... 363

*Oliver Gassmann/Roman Sauer*

Kreative Zerstörung 4.0 – Trends und neue Geschäftslogik ..... 375

*Michael Grömling*

Digitalisierung – Eine Quelle unsichtbaren Wohlstands? ..... 387

*Rainer Zeichhardt*

Digitale Transformation – Organisationen und Führung anders  
denken?! ..... 399

*Stefan Kolev*

Die Flüchtlingskrise als Prozess kreativer Zerstörung ..... 415

## FREIE BEITRÄGE

*Bernhard Dachs*

Internationalisierung als Motor des Aufholprozesses im  
österreichischen Innovationssystem ..... 427

273

D3-2115

**Inhaltsverzeichnis**

---

*Helmut Elsinger/Robert Köck/Marcel Kropp/Walter Waschiczek*  
Unternehmensfinanzierung in Österreich im Vorfeld der  
Kapitalmarktunion ..... 447  
Impressum ..... 465

D3-215



zsl  
ZSR

Zeitschrift für Schweizerisches Recht  
Revue de droit suisse  
Rivista di diritto svizzero  
Revista da dretg svizzer

Band 135 (2016) I · Heft 3

## Inhaltsverzeichnis

### Abhandlungen

- EVA MARIA BELSER/ALEXANDRA JUNGO, Elternschaft im Zeitalter  
medizinischer Machbarkeit  
Das Recht auf Achtung des Kinderwunsches und seine Schranken 175
- DANIEL M. HÄUSERMANN, Bauhaus – Vorbild für die Juristen-  
ausbildung? 225
- ROLF H. WEBER, Legal foundations of multistakeholder decision-making 247

### Literaturspiegel

- BETTINA HÜRLIMANN-KAUP, Sachenrecht – Literaturspiegel 2013–2015 269

Recht  
suisse  
izzero  
svizzer

er

ten) ein-

ede Ver-  
1 schrift-

l,  
g.ch

see

lecken

mit

377.–

217.–

18 82 00,







**magazin für  
computer  
technik**

23. 7. 2016 **16**

**WU**  
WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS  
**D3-2311**

**Phänomen  
Pokémon Go**

**9 Kleinstrechner für Bastler und Profis**

# Raspi-Alternativen

**Mehr Anschlüsse, mehr Leistung, Arduino-kompatibel**

**Windows 10 Anniversary Update**

**Die neuen Sportuhren im Test**

**Wasserdichte Powerbanks**

**Geforce GTX 1060**

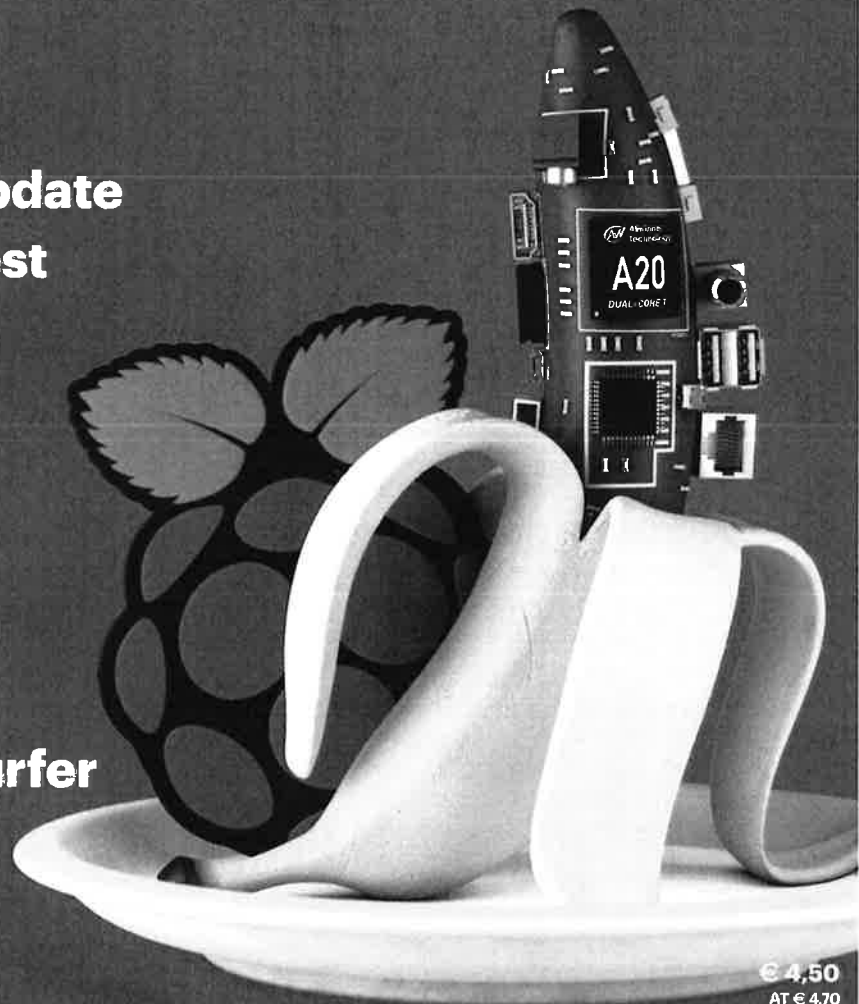
**Edel-Fotodrucker für A2**

**Fräsen mit dem 3D-Drucker**

**Google Drive mit Linux**

**Mobil-Datentarife für Vielsurfer**

**RAID mit OS X El Capitan**



€ 4,50  
AT € 4,70  
LUX, BEL € 5,30  
NL, IT, ES € 5,50  
CHF 6,90  
DKK 49,00

**Systeme • Technik • Sicherheit**

# Handy statt Bargeld

**Selbstversuch: 7 Tage ohne Cash und Karten**



# Inhalt 16/16

## Trends & News

- 16 Treffen mit Nobelpreisträgern von gestern, heute und (vielleicht) morgen
- 21 Embedded Systems
- 22 Pokémon-Hype
- 23 Der laxe Datenschutz von Pokémon Go
- 24 Spiele
- 25 Effekte für Fotos mit der Prisma-App
- 26 Prozessorgeflüster: Von Softbank und Superman
- 28 Hardware
- 30 **Windows 10 Anniversary Update**
- 36 Peripherie
- 37 Internet
- 38 Android
- 40 Smartphones
- 42 Netze
- 42 Recht: Microsoft wehrt sich erfolgreich gegen Herausgabe von Nutzerdaten
- 43 Apple
- 44 Sicherheit
- 46 Anwendungen
- 48 Unternehmens-Anwendungen
- 49 Technische Software
- 50 Wie ein Rechtsstreit die Hollywood-Industrie lähmt
- 52 Linux
- 54 Kernel-Log: Linux 4.7 mit RX-480-Support und Sicherheitsverbesserungen
- 180 Web-Tipps

## Test & Kaufberatung

- 56 Smartes Türschloss: Nuki Smart Lock
- 57 Fitness-Armband: Samsung Gear Fit 2
- 58 Kompakte Bluetooth-Tastatur von Microsoft
- 58 4-Terabyte-SSD: Samsung 850 Evo
- 58 Passiver Nahfeld-Abhörmonitor: Auratone 5C Super Sound Cube
- 60 Multi-Messenger: Franz

- 60 Musik-Player für Linux: Lollypop
- 60 Bildstilisierer für Photoshop: Redfield Plugins Fine Touch
- 61 Z-Shell-Erweiterung: OhMyZsh
- 62 Outdoor-Smartwatch von Casio mit Android Wear
- 64 Android-Smartphone OnePlus 3 mit Top-Ausstattung
- 66 **GeForce GTX 1060**
- 68 AKG-Kopfhörer N90Q mit Geräuschreduktion und Autokalibrierung
- 70 **Wasserdichte Powerbanks**
- 78 **Mobil-Datentarife für Vielsurfer**
- 84 **Raspi-Alternativen**
- 108 **Die neuen Sportuhren im Test**
- 112 **Edel-Fotodrucker für A2**
- 116 Musik mit Pro Tools 12.5 gemeinsam online produzieren
- 130 Geräteübergreifende Mind-Mapping-Software für PC, Smartphone und Tablet
- 136 Nichtdestruktive Fotokorrektur für Raw und JPEG
- 160 Apple Night Shift & Co.: Was bringen Apps zum besseren Einschlafen?
- 182 Spielekritik
- 186 Buchkritik

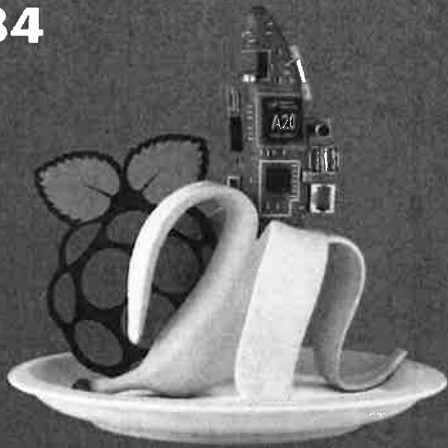


## Windows 10 Anniversary Update

Ab dem 2. August werden Windows-10-Anwender mit dem Funktions-Upgrade konfrontiert, das Microsoft „Anniversary Update“ nennt. Es bringt wenige große und diverse kleine Neuerungen, die im Alltag hilfreich sind.

CIT

84



## Raspi-Alternativen

Der Raspberry Pi muss ein Wunderding sein, wenn man bedenkt, dass er trotz seiner Schwächen millionenfach als Allround-Mini-Computer Verwendung findet. Wir haben neun Alternativen von Banana Pi bis Udo0 getestet und zeigen, was sie besser als der Raspi können.

## Wissen

- 72 Sky kassiert trotz Kündigung
- 75 Ende des Routerzwangs: Wer mitspielt, wer brems
- 106 Probleme bei der Android-Vollverschlüsselung
- 118 Handy statt Bargeld
- 124 Selbstversuch: Eine Woche ohne Bargeld und Karten
- 126 Die Technik hinter Mobile Payment
- 128 Wie Mobile Payment Flüchtlingen hilft
- 146 Recht: Dämpfer fürs besondere elektronische Anwaltspostfach

## Praxis & Tipps

- 94 Fertig- versus Selbstbau-Router
- 98 Fertig- versus Selbstbau-NAS
- 102 Die Geräteverschlüsselung von Android-Smartphones
- 150 Tipps & Tricks

- 154 FAQ: Ultra HD Blu-ray Disc
- 156 Mit Kindern Ornamente malen und 3D-Formen erkunden
- 164 Google Drive mit Linux
- 168 Fräsen mit dem 3D-Drucker
- 174 Updates und Sicherheitspatches für Android im Check
- 178 RAID mit OS X El Capitan

## Rubriken

- 3 Editorial: Sammelwut
- 10 Leserforum
- 15 Schlagseite
- 188 Story: Air und Earth von Arno Endler
- 198 Stellenmarkt
- 200 Inserentenverzeichnis
- 201 Impressum
- 202 Vorschau

118



## Handy statt Bargeld

Wussten Sie, dass Sie schon heute in vielen Supermärkten und Restaurants mit dem Handy bezahlen können? Wir haben uns die diversen Mobile-Payment-Systeme angeschaut: NFC-Wallets wie Apple Pay, Supermarkt-Apps und Bitcoin-Systeme. Außerdem: eine Woche ohne Cash und Karten im Selbstversuch.

CIT

# ZfA

Zeitschrift für Arbeitsrecht

47. Jahrgang Heft 2/2016 April – Juni

ISSN 0342-328 X

## Inhalt

<i>Richard Giesen</i> Fremdbestimmung durch Tarifvertrag . . . . .	153
<i>Abbo Junker</i> Zeitarbeit und Werkverträge . . . . .	197
<i>Anne Christin Wietfeld</i> Der Einsatz psychologischer Testverfahren bei der Personalauswahl – Grundlagen und rechtliche Bewertung . . . . .	215
<i>Joachim Wutte</i> Bemessungsdurchgriff bei der Sozialplan- dotierung im Konzern . . . . .	261
<i>Autoren</i> . . . . .	305

## Redaktionsrat

Abbo Junker,  
Karl-Georg Loritz, Roland Wolf

## Schriftleitung

Roland Wolf, Thomas Prinz, Franziska Caroline Lerch  
Redaktion ZfA, Breite Str. 29, 10178 Berlin-Mitte,  
Telefon 0 30/20 33-12 10, Telefax 0 30/20 33-22 10, E-Mail:  
redaktion.zfa@arbeitgeber.de, www.jurion.de/zfa  
Beiträge werden nur zur Alleinveröffentlichung angenom-  
men. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich er-  
folgen. Mit der Annahme erwirbt der Verlag vom Verfasser  
alle Rechte zur Veröffentlichung, auch das Recht der weite-  
ren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Weg  
fotomechanischer oder anderer Verfahren. Für Manuskripte,  
die unaufgefordert eingesandt werden, wird keine Haftung  
übernommen.

## Verlag

Carl Heymanns Verlag – Eine Marke von Wolters Kluwer  
Deutschland, Luxemburger Straße 449, 50939 Köln, Telefon  
02 21/9 43 73-70 00, Telefax 02 21/9 43 73-72 01, www.  
jurion.de/zfa. Kundenservice: Telefon 0 26 31/8 01  
22 22, E-Mail: info@wolterskluwer.de

## Nachdruck und Vervielfältigung

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische  
Vervielfältigungen, auch von Teilen dieses Heftes, gleich-  
gültig, in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Ge-  
brauch, und die Einspeicherung und Ausgabe des Inhalte  
dieses Heftes in Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen  
sind nicht gestattet.

## Bezugsbedingungen

Die Zeitschrift erscheint viermal im Jahr. Jahrespreis € 164,00  
zzgl. Versandkosten (€ 8,00 Inland/€ 16,00 Ausland). Ein-  
zelheft € 53,00 zzgl. Versandkosten je nach Heftumfang.  
Staffelpreise bei einer jährlichen Abnahme von:  
3 Abos pro Abo € 147,50; 5 Abos pro Abo € 142,00;  
10 Abos pro Abo € 130,50; 15 Abos pro Abo € 125,00;  
20 Abos pro Abo € 120,50 zuzüglich Versandkosten.  
Aufkündigung des Bezuges bis 15.11. zum Jahresablauf.

## Anzeigen

**Anzeigenverkauf:** Karsten Kühn, Telefon 02 21/9 43 73  
77 97, Fax -1 77 97, E-Mail: karsten.kuehn@wolterskluwer.com  
**Anzeigendisposition:** Ulrike Dany, Telefon 02 21/9 43 73  
74 25, Fax -1 74 25, E-Mail: anzeigen-delr@wolterskluwer.com  
Die Anzeigen werden nach der Preisliste Nr. 21 vom 01.01.2016  
berechnet.

## Satz

Newgen Knowledge Works (P) Ltd., Chennai

## Druckerei

Williams Lea & Tag GmbH, München

## IN ALLER KÜRZE

2

## THEMA

### Katharina Körber-Risak/Helene Clara Schnabl: Diskriminierung wegen religiöser Bekleidung am Arbeitsplatz

3

Kürzlich hatte sich der OGH erstmals seit dem Inkrafttreten des GIBG mit der Frage auseinandersetzen, ob ein Verbot des Tragens religiöser Kleidung am Arbeitsplatz eine unmittelbare Diskriminierung wegen der Religion darstellt. Er kam dabei zum Ergebnis, dass es sachlich gerechtfertigt ist, wenn der Arbeitgeber einer Notariatsangestellten das Tragen eines islamischen Gesichtsschleiers (Niqab) während der Arbeit untersagt, weil die Nichtverschleierung des Gesichts aufgrund der Art der beruflichen Tätigkeit als Notariatsangestellte als eine wesentliche und entscheidende berufliche Voraussetzung zu qualifizieren sei. Mit den Auswirkungen dieser Entscheidung, auch in Bezug auf das Tragen eines islamischen Kopftuches, befassen sich *Katharina Körber-Risak* und *Helene Clara Schnabl* im aktuellen Beitrag.

## digital exklusiv

### Bettina Sabara: Können Minusstunden vom Gehalt abgezogen werden?

In der Praxis taucht immer wieder die Frage auf, ob bzw. inwieweit der Arbeitgeber bei Beendigung des Dienstverhältnisses Minusstunden von offenen Beendigungsansprüchen bzw. vom offenen Gehalt abziehen kann. In dem „digital exklusiv-Artikel“ geht *Bettina Sabara* auf unterschiedliche Fallkonstellationen ein und erläutert anhand von kurzen Beispielen die aktuelle Rechtslage → Exklusiv für Sie auf [ard.lexisnexis.at](http://ard.lexisnexis.at) unter dem Menüpunkt „Extras/Spezielles/Ihre Fragen – unsere Antworten“.

## RECHTSPRECHUNG

### » ARBEITSRECHT

Islamischer Gesichtsschleier: zulässiges Verbot bei Notariatsangestellter	6
Konkludente Auflösungserklärung vor Antritt des Probemonats	8
Ausweitung der Kündigungsstermine nur im Dienstzettel unwirksam	10

### » SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

Haftung des Insolvenzverwalters für unterlassene SV-Meldung	11
Überlassene Arbeitskräfte: Beitragsgrundlage für Überstundenzuschläge und Sonderzahlungen	12

### » STEUERRECHT

BFG: Begünstigungsdeckel für Vorstandsabfertigungen ist verfassungskonform	13
--	----

## NEUE VORSCHRIFTEN

### » SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

Neues Familienzeitbonusgesetz sowie Änderungen im KBGG ua Gesetzen – BGBl	15
---	----

## ARTIKELRUNDSCHAU

20

## IMPRESSUM

19

## Home Office

- Editorial . . . . . 201  
**Wider die Kurzatmigkeit**  
*Von Stefan Köck*

## Beiträge

- Home Office I – Arbeitsrecht . . . . . 204  
**Vertragsgestaltung, Arbeitszeit und ArbeitnehmerInnenschutz**

Ist mit ArbeitnehmerInnen (AN) vereinbart, dass sie in ihrer eigenen Wohnung arbeiten (Home Office), so wirft dies zahlreiche arbeitsrechtliche Fragen auf: Wer hat die Betriebsmittel beizustellen? Haben AN einen Anspruch auf Aufwandsersatz für die Nutzung ihrer Wohnung bzw ihrer Betriebsmittel? Wie ist die Arbeitszeit im Home Office aufzuzeichnen? Sind ArbeitgeberInnen (AG) für die Ausstattung des Home Office arbeitnehmerschutzrechtlich verantwortlich?

*Von Martin Risak*

- Home Office II – Haftung bei entgrenzter Arbeit . . . . . 209

Neue Formen „entgrenzter“ Arbeitsleistung – wie etwa Home Office, ortsungebundenes Arbeiten, Bring Your Own Device uvam – schaffen Rechtsfragen, die in dieser Form noch nicht aufgetreten sind. Der Beitrag unterbreitet Lösungsvorschläge für Haftungsfragen und versucht eine Weiterentwicklung.

*Von Wolfgang Brodil*

- Die Rechtsprechung des VfGH zur Bedarfsorientierten Mindestsicherung . . . . 216

Die in Aussicht genommene Reform der bundesweiten Bedarfsorientierten Mindestsicherung bietet Anlass, die in der politischen Diskussion wie im rechtswissenschaftlichen Schrifttum bisher weitgehend unbeachtet gebliebene Rechtsprechung des VfGH zu den Mindestsicherungsgesetzen der Länder einer genaueren Betrachtung zu unterziehen. Dabei zeigt sich, dass diese wertvolle Hinweise für eine verfassungskonforme Ausgestaltung des Mindestsicherungsrechts zu geben vermag.

*Von Martin Hiesel*

## ZAS-Judikaturübersicht

- ZAS-Judikatur 2016/57–77 . . . . . 219

## Rechtsprechung

- Kündigungsfrist für die begünstigte Selbstkündigung bei Betriebsübergang . . . 224

**OGH 28. 4. 2015, 8 ObA 28/15 y; EuGH 27. 11. 2008, C-396/07, Juuri**

*Mit Anmerkung von Katharina Körber-Risak*

- Schicksal einer Betriebspensionszusage bei Betriebs(teil)übergang . . . . . 228

**OGH 25. 2. 2015, 9 ObA 80/14 a**

*Mit Anmerkung von Dominik Stella und Jens Winter*

- Bestimmung des Entgelts für Rufbereitschaften . . . . . 236

**OGH 28. 4. 2015, 8 ObA 23/15 p**

*Mit Anmerkung von Christoph Wolf*

→ Unverzüglichkeit der Entlassung bei eigenmächtigem Urlaubsabbruch . . . . .	241
---	-----

OGH 28. 10. 2015, 9 Oba 79/15f  
Mit Anmerkung von Michael Friedrich



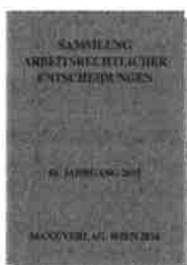
## Checkliste

→ Checkliste: Home-Office-Vereinbarung . . . . .	246
--	-----

Telearbeit, die oft auch – sofern als Arbeitsstätte die Wohnung des AN vereinbart wird – als „Home Office“ bezeichnet wird, ist in österreichischen Gesetzen nicht geregelt. Die allgemeinste rechtlich formulierte Grundlage dieser Arbeitsform bildet ein im Jahr 2002 von den europäischen Sozialpartnern abgeschlossenes Rahmenabkommen, das aber lediglich die Rechtsqualität einer freiwilligen und somit nicht verbindlichen Regelung hat. Auch wenn einige KollV Rahmenbedingungen für die Ausübung von Telearbeit allgemein enthalten, die auch entsprechend zwingend zu berücksichtigen sind, bedarf es für eine tatsächliche Ausübung von Telearbeit (in jedweder Form) einer zusätzlichen Vereinbarung zwischen AN und AG. Die Checkliste gibt einen Überblick über die wesentlichen potenziellen Regelungsinhalte einer Home-Office-Vereinbarung.  
Von Stefan Köck und Leonhard Prasser

## Standards

→ Impressum . . . . .	201
→ Veranstaltungen & Seminare . . . . .	248



### Die wichtigsten Entscheidungen aus allen Bereichen des Arbeitsrechts!

2016. 80 Seiten.  
Br. EUR 48,-  
ISBN 978-3-214-09108-8

Weiß

### Sammlung arbeitsrechtlicher Entscheidungen

3. Teillieferung 2015, Jahrgang 84

- Alle wesentlichen OGH-Entscheidungen und ausgewählte Erk des VwGH mit ausführlicher Begründung in Lang- und Kurztextform
- Ein Mehr an Information: die wichtigsten unterinstanzlichen Entscheidungen in Leitsatzform
- Fachkundige Auswahl und Aufbereitung durch den Herausgeber Dr. Dieter Weiß

**Zum Autor:**

Dr. Dieter Weiß ist Richter des Oberlandesgerichts Linz.

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH  
TEL +43 1 531 61 100 FAX +43 1 531 61 455 bestellen@manz.at Kohlmarkt 16 · 1010 Wien www.manz.at

MANZ



## Beirat

RA Dr. Burkard Göpfert  
RAin Dr. Simone Kämpfer  
RA Prof. Dr. Christoph Knauer  
RA Prof. Dr. Gerd Krieger  
Prof. Dr. Hans Kudlich  
RA Dr. Michael Racky (WisteV)  
RA Dr. Rainer Spatscheck  
RA Dr. Michael Tsambikakis  
RAin Renate Verjans  
(*geschäftsführend*)

■

RA Dr. Markus Adick  
LOStA Folker Bittmann  
RA Dr. Lars Böttcher  
RAin Dr. Margarete  
Gräfin von Galen  
RA Prof. Dr. Ferdinand Gillmeister  
Prof. Dr. Matthias Jahn  
RA Dr. Thomas Keul  
RA Christoph Lepper, LL.M.  
RA Prof. Dr. Holger Matt  
RA Dr. Bernd Rainer Mayer  
RA Jes Meyer-Lohkamp  
RAin Dr. Regina Michalke  
RA Dr. Panos Pananis  
RA Dr. Markus S. Rieder  
RAin Dr. Heide Sandkuhl  
RA Dr. Jörg Schauf  
RAin Dr. Hellen Schilling  
RA Dr. Bernd Wilhelm Schmitz  
RA Dr. Oliver Sieg  
RA PD Dr. Gerson Trüg  
RA Dr. Florian Ufer  
RA Nikolai Venn  
RA Prof. Dr. Jochen Vetter  
RA Dr. Marko Voß

## Aufsätze

- Beschränkung der Verteidigung durch das Auftreten eines „Ersatzverteidigers“ im strafrechtlichen Großverfahren? Über die weiterreichenden Konsequenzen aus dem Urteil des BGH vom 20.6.2013 (2 StR 113/13)  
*RA Dr. Ingo E. Fromm* 221
- Sperrung der Selbstanzeige nach Medienberichten über den Erwerb einer Steuer-CD – zugleich Besprechung von OLG Schleswig-Holstein, Beschluss vom 30.10.2015 – Ss 63/15  
*RA Lars Kelterborn / Anika Wegner* 226
- Subventionsbetrug und Steuerhinterziehung bei verdeckter Gewinnausschüttung – zugleich Besprechung von BGH, Beschluss vom 1.12.2015 (1 StR 154/15)  
*Dr. Matthias H. Gehm* 229
- Praxisfall: Ablaufhemmung der Verjährungsfrist nach § 171 Abs. 5 S. 1 AO  
*Ulrich Scheffler* 232

## Rechtsprechung

### ■ Wirtschaftsstrafrecht

- Zu den vom Tatrichter zu treffenden Feststellungen bei einer Verurteilung nach § 266a Abs. 1 StGB  
(OLG Celle, Beschl. v. 12.1.2016 – 2 Ss 188/15) 234
- Zur Unmöglichkeit der rechtzeitigen Bilanzerstellung durch einen kaufmännisch organisierten Schuldner  
(KG, Beschl. v. 9.2.2016 – (4) 121 Ss 231/15)  
m. Anm. *Akad. Rat a.Z. Dr. Christian Brand* 235

### ■ Steuerstrafrecht

- Strafbarkeit bei Bildung einer Ansparabschreibung  
(BGH, Beschl. v. 11.12.2015 – StbSt (R) 1/15)  
m. Anm. *LRD Stefan Rolletschke* 239
- Subventionsbetrug hinsichtlich Investitionszulage; Steuerhinterziehung bei verdeckter Gewinnausschüttung  
(BGH, Beschl. v. 1.12.2015 – 1 StR 154/15) 244

### ■ Zivilrecht

- Haftung von GmbH-Geschäftsführern wegen unzureichender Insolvenzsicherung von Wertguthaben aus Altersteilzeit  
(BAG, Ur. v. 23.2.2016 – 9 AZR 293/15)  
m. Anm. *RA Dr. Burkard Göpfert / RAin Eva Stark* 247



- **Steuerrecht**  
Selbstanzeige nach Medienberichterstattung über den Ankauf einer Steuer-  
CD  
(OLG Schleswig-Holstein, Beschl. v. 30.10.2015 – 2 Ss 63/15) 253
- **Verfahrensrecht**  
Erneute Vollstreckung einer Geldstrafe nach Anfechtung ihrer Zahlung durch  
den Insolvenzverwalter  
(LG Göttingen, Beschl. v. 19.1.2016 – 5 Qs 3/15)  
m. Anm. RA Dr. Christian Schmitt 257

## Neue Bücher

- Kerstin Stirner, Der privatärztliche Abrechnungsbetrug, 2015 259

## ZWH-aktuell

## Impressum

### Zeitschrift für Wirtschaftsstrafrecht und Haftung im Unternehmen – ZWH

**Redaktion:** RA Dr. Adil-Dominik Al-Jubouri (verantwortlicher Redakteur), Petra Fink (Redaktions-Sekr.), Anschrift des Verlages, Tel.: 02 21/9 37 38-5 61 (Red.) bzw. -4 99 (Vertrieb/Abonnementverwaltung), Fax: 02 21/9 37 38-9 52 (Redaktions-Sekr.) bzw. -9 43 (Vertrieb/Abonnementverwaltung), E-Mail: [zwh@otto-schmidt.de](mailto:zwh@otto-schmidt.de), Internet: [www.zwh-online.de](http://www.zwh-online.de). Zitierweise: ZWH.

**Verlag** Dr. Otto Schmidt KG, Gustav-Heinemann-Ufer 58, 50968 Köln, Postfach 51 10 26, 50946 Köln. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Köln.

**Anzeigenverkauf:** sales friendly Verlagdienstleistungen, Pfaffenweg 15, 53227 Bonn, Tel. 02 28/9 78 98-0, Fax 02 28/9 78 98-20, E-Mail: [media@sales-friendly.de](mailto:media@sales-friendly.de), gültig ist die Preisliste 6 vom 1.1.2016.

**Satz:** Griebisch & Rochol Druck GmbH & Co. KG, Gabelsberger Straße 1, 59069 Hamm.

**Druck:** rewi druckhaus, Reiner Winters GmbH, 57537 Wissen, E-Mail: [typo@rewi.de](mailto:typo@rewi.de).

**Erscheinungsweise:** Jeweils zum 15. eines Monats. Doppelausgaben im Januar und Juli.

**Bezugspreis:** Jahresabonnement 309,- €. (Print-Anteil 298,- €/Online-Anteil 11,- €\*\*), Einzelheft 29,80 €. Für Mitglieder der Wirtschaftsstrafrechtlichen Vereinigung (WisteV) im Jahresabonnement 264,- € (Print-Anteil 253,- €/Online-Anteil 11,- €\*\*). Alle Preise verstehen sich inkl. gesetzlicher MwSt. \*7% oder \*\*19% sowie zzgl. Versandkosten. Die Rechnungsstellung erfolgt jährlich zu Beginn des Bezugszeitraumes für das aktuelle Kalenderjahr (ggf. anteilig).

**ISSN:** 2192-8002.

**Bestellungen** bei jeder Buchhandlung sowie beim Verlag. Kündigungstermin für das Abonnement 6 Wochen vor Jahresschluss.

**Hinweis für den Leser:** Der Zeitschrifteninhalt wird nach bestem Wissen erstellt, Haftung und Gewähr müssen jedoch wegen der Komplexität und des ständigen Wandels der Rechtslage ausgeschlossen werden.

**Urheber- und Verlagsrechte:** Manuskripte werden nur zur Alleinveröffentlichung angenommen. Der Autor versichert, über die urheberrechtlichen Nutzungsrechte an seinem Beitrag einschließlich aller Abbildungen allein verfügen zu können und keine Rechte Dritter zu verletzen. Mit Annahme des Manuskripts (Aufsatz, Entscheidungsbearbeitung, Leitsatz) gehen für die Dauer von vier Jahren das ausschließliche, danach das einfache Nutzungsrecht vom Autor auf den Verlag über, jeweils auch für Übersetzungen, Nachdrucke, Nachdruckgenehmigungen und die Kombination mit anderen Werken oder Teilen daraus. Das Nutzungsrecht umfasst insbesondere auch die Befugnis zur Einspeicherung in Datenbanken sowie zur weiteren Vervielfältigung und Verbreitung zu gewerblichen Zwecken im Weg fotomechanischer, elektronischer und anderer Verfahren einschließlich CD-ROM und Online-Diensten.

Die Zeitschrift und alle veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt auch für Entscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie redaktionell oder vom Einsender redigiert bzw. erarbeitet wurden. Jede vom Urheberrechtsgesetz nicht ausdrücklich zugelassene Verwertung bedarf vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Mikroverfilmung und Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Fotokopien dürfen nur als Einzelkopien für den persönlichen Gebrauch hergestellt werden. Das Zitieren von Rezensionen ist in vollem Umfang erlaubt.

ZWH

## Aufsätze

- Dölp*, Auswirkungen der Tatprovokationen auf Schuld- und Rechtsfolgenausspruch 265
- Franke*, Die Beweiswürdigung in der Revision – insbesondere die Abgrenzung von bedingtem Vorsatz zur Fahrlässigkeit 269
- Kudlich*, Revision und Strafrechtswissenschaft 274

## Entscheidungen

### Europarecht

- SDÜ Artt. 54, 55; GrCh Art. 50: Strafverfolgung nach Einstellung ohne Ermittlungen  
EuGH (Große Kammer), Urt. v. 29.6.2016 – C-486/14 (Kossowski) 282
- RbEuHB Art. 8: Dem EuHb muss ein nationaler Haftbefehl zugrunde liegen; er kann sich nicht auf sich selbst stützen  
EuGH (Zweite Kammer), Urt. v. 1.6.2016 – C-241/15 (Bob-Dogi) 286

### Verfahrensrecht

- StPO §§ 24, 244: Vorbefassung – Bedeutungslosigkeit des Auslandszeugen aus der Sicht des Revisionsgerichts  
BGH, Urt. v. 10.2.2016 – 2 StR 533/14 289
- StPO § 81g: Nicht bei Straftaten gegen Personen, die den Betroffenen identifizieren können  
LG Heidelberg, Beschl. v. 17.6.2016 – 2 Qs 21/16 290
- StPO § 102: Keine Durchsuchung zur Entlastung  
LG Neuruppin, Beschl. v. 25.4.2016 – 13 Qs 42/16 291
- StPO §§ 112 ff.: Das OLG darf in der Haftfrage auch mal deutlich werden  
OLG München, Beschl. v. 20.5.2016 – 1 Ws 369/16 291
- StPO §§ 120, 126; GVG §§ 30, 76: Haftentscheidungen während der Hauptverhandlung treffen die an der Hauptverhandlung beteiligten Berufsrichter und Schöffen  
KG, Beschl. v. 18.4.2016 – 4 Ws 40/16, 141 AR 165/16 292

- StPO § 140: Ist die Notwendigkeit der Verteidigung bejaht worden, so bleibt es grundsätzlich dabei  
LG Bonn, Beschl. v. 22.1.2016 – 21 Qs-660 Js 405/14-72/15 295
- StPO § 147: Zu Ausnahmen von dem Verbot, dem Verteidiger TKÜ-Dateien zu überlassen  
KG, Beschl. v. 15.3.2016 – (1) 2 StE 14/15-8 (3/15) 296
- OWiG § 79; StVG § 25: Keine Rechtsbeschwerde der StA gegen die Gewährung der Viermonatsfrist  
OLG Celle, Beschl. v. 20.10.2015 – 2 Ss (OWi) 308 und 309/15 298
- FamFG § 420: Eine telefonische Anhörung ist keine persönliche Anhörung  
LG Köln, Beschl. v. 29.4.2016 – 39 T 48/16 299

### Materielles Strafrecht/Strafrechtliche Nebengebiete

- StGB § 21: Persönlichkeitsstörung, Steuerungsfähigkeit und Leistungsverhalten  
BGH, Beschl. v. 16.3.2016 – 1 StR 402/15 300
- StGB § 56b; StPO § 305a: Strafbefehl und nachgeholtter Bewährungsbeschluss  
LG Aachen, Beschl. v. 19.5.2016 – 86 Qs 304 Js 63/16-7/16 302
- StGB § 174c: Bezugspersonengespräche werden von § 174c StGB nicht erfasst  
BGH, Beschl. v. 2.5.2016 – 4 StR 133/16 302
- StGB § 244: Klingenlänge von weniger als zehn Zentimetern drängt sich nicht ins aktuelle Bewusstsein  
OLG Naumburg, Beschl. v. 17.5.2015 – 2 Rv 39/16 303
- StGB § 263; SGB I § 60: Keine Garantenstellung des Erben  
OLG Naumburg, Beschl. v. 13.5.2016 – 2 Rv 31/16 304

### Strafvollstreckung/Strafvollzug

- StPO § 140 analog: Beiordnung im Verfahren nach §§ 35, 36 BtmG  
AG Erfurt, Beschl. v. 17.6.2016 – 941 Js 30995/15 421 Ls 305

### Gebühren- und Kostenrecht

- RVG §§ 42, 51: Keine Pauschgebühr bei zweitem Pflichtverteidiger?  
OLG Frankfurt a.M., Beschl. v. 10.2.2016 – 2 ARs 56/15  
*m. Anm. von Stetten* 305

# INHALT



VÖStV-Newsletter (Nr. 37) als Beilage

## EDITORIAL

305 Geschätzte Leserinnen und Leser!

## AKTUELLE GESETZESVORHABEN

309 Strafprozessrechtsänderungsgesetz II 2016, Börsengesetz und Neuerungen im SPG hinsichtlich Sexualstraftaten  
Alexander Tipold

## AUFSÄTZE

313 Rechtsirrtümer im Rahmen der Verbandsverantwortlichkeit – oder: Kann ein Verband schuldausschließend irren?  
Birgit Julia Wirth

323 Fragen zur neuen Gewerbsmäßigkeit – was sind „solche“ Taten?  
Klaus Schwaighofer

332 StRÄG 2015 – Neuerungen im Computerstrafrecht  
Claudia Grosse

340 Die Justizposse von Trient *oder* Die Reinwaschung der Carabinieri von 1963  
Andreas Raffener

345 Forderungskatalog der AG Jugend im Recht zum Maßnahmenvollzug bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen  
Karin Bruckmüller, Katharina Beclin und Christa Edwards

## WIRTSCHAFTS- UND FINANZSTRAFRECHT AKTUELL

347 (Vergebliche) Verschleierung von Vermögenswerten zur Verhinderung des Verfallsauspruchs – zugleich eine Besprechung des Beschlusses OLG Wien 20 Bs 165/15h  
Kathrin Schmidhuber

352 Änderungen im Finanzstrafgesetz durch das Abgabenänderungsgesetz 2015  
Christian Huber

## EUROPASTRAFRECHT AKTUELL

357 Die vierte Richtlinie über Beschuldigtenrechte: Unschuldsvermutung und Recht auf Anwesenheit in der Verhandlung (Richtlinie 2016/343)  
Barbara Kraml und Fritz Zeder

## STRAFVOLLZUG UND KRIMINOLOGIE

362 Schützt hohe Selbstkontrolle vor den kriminogenen Effekten delinquenter Freunde?  
Helmut Hirtenlehner

## JUDIKATUR

ALLGEMEINES STRAFRECHT bearbeitet von Ingrid Mitgutsch (JSt-Slg 39–41)

369 Verschleierung von Vermögenswerten zur Verhinderung des Verfallsauspruchs  
OLG Wien 25.1.2016, 20 Bs 165/15h

371 Üble Nachrede durch Posting in einem Online-Medium  
OLG Graz 19.6.2013, 8 Bs 156/13x

373 Antrag auf Verfahrenseinstellung  
OLG Graz 10 Bs 139/13m

STRAFVOLLZUGSRECHT bearbeitet von Teresa Hauser (JSt-Slg 42–46)

376 Zur Frage der Doppelbestrafung  
OLG Wien 11.3.2015, 33 Bs 38/15b (LG Linz 12.12.2014, AZ 21 Bl 75/14z)

- 377 Zeitpunkt der Antragstellung auf Bewilligung des elektronisch überwachten Hausarrests  
OLG Wien 10.12.2015, 33 Bs 310/15b (LGSt Graz 17.9.2015, AZ 1 Bl 64/15p)
- 378 Zuständigkeit des Vollzugsgerichtes nach § 16 Abs 3 StVG  
OLG Wien 11.2.2016, 33 Bs 340/15i (LGSt Wien 4.11.2015, AZ 190 Bl 87/15x)
- 379 Geeignete Beschäftigung im elektronisch überwachten Hausarrest  
LG Linz 29.12.2015, 21 Bl 99/15f
- 379 Strafbemessung im Ordnungsstrafverfahren  
LG Linz 29.12.2015, 21 Bl 109/15a

OGH-LEITSATZKARTEI bearbeitet von Benedikt Fuchs (JSt-LS OGH 57-77)

- 381 Strafgesetzbuch  
382 Nebengesetze  
382 Strafprozessordnung

GENERALPROKURATUR bearbeitet von Alexander Bauer (JSt-GP 6)

- 385 Anwendbarkeit des „Medienprivilegs“ nach § 48 DSGVO auf „Medieninhaber“ iSd § 1 Abs 1 Z 8 MedienG  
Rechtssatz der Generalprokuratur 18.4.2016 zu Gw 310/15v

EuGH – ANHÄNGIGE VERFAHREN bearbeitet von Fritz Zeder (JSt-EuGH 7)

- 385 Vorabentscheidungsersuchen des Obersten Gerichtshofes (Schweden), C-148/16, *Akarsar*  
(Anmerkung von Fritz Zeder)

## ZUR ERINNERUNG

- 388 Zum Begriff der strafprozessualen „Wahrheit“  
Rainer Nimmervoll

## TIPPS & INFOS

- 390 Buchbesprechungen  
393 Veranstaltungstipps  
394 Herausgeber, Autoren  
396 Ständige Redakteure und Mitarbeiter, Impressum

Zitierbeispiel für Aufsätze:  
Wess, JSt 2014, Seite  
Zitierbeispiel für Judikatur:  
JSt-Slg 2014/1, Seite  
JSt-LS OGH 2014/1, Seite  
JSt-GP 2014/1, Seite  
JSt-EuGH 2014/1, Seite  
JSt-EGMR 2014/1, Seite  
Zitierbeispiel für Newsletter:  
JSt-NL VÖStV 2014/1

# ZfG

Zeitschrift für Gesundheitsrecht

## BEITRÄGE

Aktuelle Verfassungsfragen der  
Gesundheitsrechtsreform: ELGA-G  
und Primärversorgungsgesetz  
(Thomas Müller/Christoph Schramek) 40-42

KA-AZG Novelle 2014: Neuerungen  
und offene Fragen  
(Verena Zwinger) ..... 43-48

Durchbruch oder Zwischenschritt?  
Eine Analyse der Neuerungen im  
FMedG unter Berücksichtigung  
weiterhin offener Aspekte  
(Adrian Zwettler) ..... 48-51

## RECHTSPRECHUNG

Aktuelle Rechtsprechung OGH  
(Auswahl)  
(Laura Fischer/Katharina Leitner) .. 52-60

Ärztewerbung und deren Grenzen  
(Friederike Bundschuh-Rieseneder) 61-63

**Die Redaktion der ZfG** ..... 02

**Editorial** ..... 37

**Beiträge**

**Aktuelle Verfassungsfragen der Gesundheitsrechtsreform: ELGA-G und Primärversorgungsgesetz** ..... 40  
(Thomas Müller/Christoph Schramek)

**KA-AZG Novelle 2014: Neuerungen und offene Fragen** ..... 43  
(Verena Zwinger)

**Durchbruch oder Zwischenschritt? Eine Analyse der Neuerungen im FMedG unter Berücksichtigung weiterhin offener Aspekte** ..... 48  
(Adrian Zwettler)

**Rechtsprechung**

**Aktuelle Rechtsprechung OGH (Auswahl)** ..... 52  
(bearbeitet von Laura Fischer und Katharina Leitner)

**Das Berufsrecht**

Kein Rückersatz für Fortbildungskosten nach § 48a NÖ SAG 1992 iVm § 94 NÖ LBG  
**OGH 27.01.2016, 9 ObA 131/15b** ..... 52

Erweiterung der Möglichkeiten der Internetwerbung für Zahnärzte  
**OGH 27.01.2016, 4 Ob 235/15k** ..... 52

Schwerarbeitszeiten im Pflegedienst: Nachtdienste sind einheitlich als ein Arbeitstag zu werten  
**OGH 22.02.2016, 10 ObS 118/15y** ..... 53

Parallelen des Tierärztevorbehalts zum Ärztevorbehalt  
**OGH 30.03.2016, 4 Ob 252/15k** ..... 53

Berücksichtigung der neuen Rechtslage bei Beurteilung einer Zahnärzterwerbung durch Dritte  
**OGH 30.03.2016, 4 Ob 254/15d** ..... 54

**Die Gesundheitsbehandlung**

**Haftung**

Patient muss Beweis dafür erbringen, dass ein pflichtwidriges Verhalten des Arztes den behaupteten Schaden verursacht hat  
**OGH 21.12.2015, 5 Ob 248/15d** ..... 54

Überlegungsfrist von 18 Stunden für schweren aber nicht dringlichen Eingriff [hier Hüftoperation] zu kurz  
**OGH 28.01.2016, 1 Ob 252/15p** ..... 54

Schuldhafte Verursachung eines Verkehrsunfalls begründet kein Mitverschulden des Patienten bei ärztlichem Behandlungsfehler  
**OGH 25.02.2016, 9 Ob 76/15i** ..... 55

Zahlung von 20.000 EUR Schmerzensgeld iZm seelischen Gesundheitsbeeinträchtigungen nicht unvertretbar niedrig  
**OGH 25.02.2016, 1 Ob 22/16s** ..... 55

Keine Überspannung des gebotenen Sorgfaltsmaßstabs bei Überprüfung der Inhaltsstoffe von magistral zubereiteten Arzneimitteln  
**OGH 30.03.2016, 4 Ob 42/16d** ..... 55

Haftung für seelische Schmerzen nach dem Produkthaftungsgesetz: Der dauerhafte Verbleib einer abgebrochenen Scherenspitze nach einer Operation im Körper gilt als Körperverletzung im Sinne des § 1325 ABGB  
**OGH 30.03.2016, 4 Ob 48/16m** ..... 56

Umfang der ärztlichen Aufklärungspflicht; seltene Behandlungsrisiken  
**OGH 31.03.2016, 1 Ob 39/16s** ..... 56

Keine besondere Aufklärungs- oder Warnpflichten des Arztes betreffend die Kosten des Behandlungsvertrags  
**OGH 21.04.2016, 9 Ob 19/16h** ..... 56

**Die Gesundheitsorganisation**

Herabsetzung/ Entzug des Pflegegeldes: Versicherungsträger trifft Beweislast einer wesentlichen Änderung des Zustandsbildes und des Pflegebedarfs  
**OGH 22.10.2015, 10 ObS 59/15x** ..... 57

Anspruch auf einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld bei Unterbrechung der Erwerbstätigkeit am Ende des sechsmonatigen Beobachtungszeitraums  
**OGH 19.01.2016, 10 ObS 92/15z** ..... 57

Keine Berücksichtigung von Pflegegeld bei der Unterhaltsbemessung  
**OGH 20.01.2016, 3 Ob 225/15g** ..... 57

**Versicherungsrecht**

Kein Unfallversicherungsschutz bei einem betrieblichem Fußballturnier  
**OGH 19.01.2016, 10 ObS 141/15f** ..... 58

Kein Unfallversicherungsschutz auf dem Weg zum Arzt während eines Krankenstandes  
**OGH 19.01.2016, 10 ObS 131/15k** ..... 58

Innehabung einer Kassenplanstelle steht der Möglichkeit Punkte für die „Wartezeit“ zu erhalten nicht entgegen  
**OGH 25.02.2016, 1 Ob 176/15m** ..... 58

**Das Gesundheitsprodukt**

Arzneimittel und Patentrecht  
**OLG Wien 21.01.2016, 34 R 104/15m** ..... 59



## Das Verfahren

### Sachwalter

Keine Akteneinsicht in den Sachwalterschaftsakt durch nicht eingetragene Erben des Betroffenen

**OGH 20.01.2016, 3 Ob 257/15p** ..... 59

Bestellung eines Sachwalters zur Besorgung aller Angelegenheiten nur als ultima ratio; Sachverständigengutachten alleine rechtfertigt nicht die Verweigerung der Einschränkung einer Sachwalterschaft

**OGH 16.03.2016, 3 Ob 29/16k** ..... 59

### Sonstiges

Keine Hemmung der Verjährung durch eine dissoziative Störung

**OGH 28.01.2016, 1 Ob 258/15w** ..... 60

**Ärztwerbung und deren Grenzen** ..... 61  
(bearbeitet von Friederike Bundschuh-Rieseneder)

### Standards

Impressum ..... 64

Der wissenschaftliche Beirat der ZfG ..... U3

Autorinnen und Autoren dieser Ausgabe ..... U3

## Pflichtlektüre für den Aufsichtsrat



KALSS, KUNZ (HG.)

### Handbuch für den Aufsichtsrat

2., überarb. und erw. Auflage Leinen mit Schutzumschlag  
facultas 2016, 1.742 Seiten, ISBN 978-3-7089-1362-9  
EUR [A] 278,- / EUR [D] 270,- / sFr 297,- UVP

**Subskriptionspreis bis 30.06.2016: EUR [A] 222,- / EUR [D] 216,- / sFr 237,-**

- profundes Grundlagenwissen für die Tätigkeit als Aufsichtsrat
- konzipiert für die praktische Umsetzung – vermittelt von Experten aus Wissenschaft und Praxis
- NEU in der 2. Auflage: Aktualisierung und Erweiterung um wesentliche Themenbereiche

# Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht

Schriftleitung: Rechtsanwalt Professor Dr. Achim Schunder und  
Rechtsanwältin Dr. Christiane Prause  
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a.M.



14 2016

## Inhalt

Aufsätze		<i>M. Hong</i> , Das Recht auf Informationszugang nach dem Informationsfreiheitsgesetz als Recht zur Mobilisierung der demokratischen Freiheit	953
		<i>N. Braun Binder</i> , Vollautomatisierte Verwaltungsverfahren im allgemeinen Verwaltungsverfahrenrecht?	960
Berichte		<i>J. Scherer/C. Heinickel</i> , Die Entwicklung des Telekommunikationsrechts in den Jahren 2011–2015	965
Rechtsprechung des franz. Conseil d'État		<i>A.-C. Castellani-Dembélé/N. Labrune</i> , Die Eilverfahren in Frankreich	974
Zur Rechtsprechung		<i>M. Ludwigs</i> , Die 10-H-Regelung für Windenergieanlagen auf dem Prüfstand der Bayerischen Verfassung	986
Mitteilungen		<i>C. Hell</i> , 3. Deutscher Umwelt- und Infrastrukturrechtstag zum Thema „Immissionsschutzrecht 2030“	990
Buchbesprechungen		<i>M. Kment</i> , Das Zusammenwirken von deutschem und europäischem Öffentlichem Recht ( <i>M. Ludwigs</i> )	992
Rechtsprechung			
EuGH	14. 4.16 – C-397/14	Zugang zu geografisch nicht gebundenen Telefonnummern für alle Endnutzer	993
EuG	10. 5.16 – T-47/15	Beihilfecharakter des EEG 2012 (Ls.) Anm. <i>M. Ehrmann</i>	997 997
BayVerfGH	9. 5.16 – Vf. 14-VII-14 ua	Bayerische Abstandsregelung für Windkraftanlagen (10-H-Regelung)	999
BVerwG	24. 2.16 – 8 C 3/15	Zertifizierung nach § 41 I Nr. 4 EEG 2009	1010
BVerwG	17. 3.16 – 7 C 2/15	Informationszugangsanspruch – Ausschluss wegen Verwaltungsaufwand Anm. <i>B. Huber</i>	1014 1019
BVerwG	16. 3.16 – 6 C 65/14	Auskunftsanspruch der Presse gegenüber der Bundestagsverwaltung	1020
BVerwG	16. 3.16 – 6 C 66/14	Auskunftsanspruch der Presse gegenüber Bundestagsverwaltung	1023



OVG Münster 18. 8.15–15 A 97/13  
 OVG Magdeburg 2. 5.16–1 O 42/16

Kein Informationsanspruch zu universitärer Drittmittelforschung  
 Anm. C. Sicko  
 Widerspruchslegung durch E-Mail ohne qualifizierte Signatur

1025  
 1030  
 1032

## NVwZ aktuell

In eigener Sache, NJW  
 Rechtsprechung in Pressemitteilungen  
 Rechtsprechung in Leitsätzen  
 Gesetzgebung, Gesetzgebungsverfahren  
 DAV-Stellungnahme und Veranstaltungen

V  
 V  
 VII  
 IX  
 IX

# Fachanwalts-Lehrgang Verwaltungsrecht

Sichern Sie sich  
 Ihren Platz!

Berlin Start: 13.10.2016 mit Durchführungsgarantie

Weitere Informationen finden Sie unter [www.ARBER-seminare.de](http://www.ARBER-seminare.de)

**ARBER**  
 seminare

Anwaltsfortbildung

Tel. 07066 - 90 08 0  
 Fax 07066 - 90 08 22  
 Kontakt@ARBER-seminare.de  
 www.ARBER-seminare.de

## Lehrgangsanzeigen auch online!

Ihre Lehrgangsanzeige erscheint auch online unter  
[www.beck-stellenmarkt.de/Weiterbildung](http://www.beck-stellenmarkt.de/Weiterbildung)

- Erhöhte Reichweite durch Online-Präsenz von 6 Wochen
- Präsentation als Teaser- und Layout-Variante
- Verlinkung auf URL, falls angegeben



## Beilagen

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir folgende Beilagen:

- Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG
- Verlag C.H. BECK

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!



ISSN 0721-880X

## NVwZ – Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht

**Schriftleitung und Verlagsredaktion:**  
 Rechtsanwalt Professor Dr. Achim  
 Schunder (verantwortlich für den Text-  
 teil) und Rechtsanwältin Dr. Christiane  
 Prause.

Beethovenstraße 7b, 60325 Frank-  
 furt a.M., Postanschrift: Postfach  
 11 02 41, 60037 Frankfurt a.M.,  
 Telefon: (0 69) 75 60 91-0, Telefax:  
 (0 69) 75 60 91-49.  
 E-Mail: [NVwZ@beck-frankfurt.de](mailto:NVwZ@beck-frankfurt.de),  
 Internet: [www.nvwz.de](http://www.nvwz.de).

**Manuskripte:** Manuskripte sind an die  
 Redaktion zu senden. Der Verlag  
 haftet nicht für Manuskripte, die  
 unverlangt eingereicht werden. Sie  
 können nur zurückgegeben werden,  
 wenn Rückporto beigelegt ist. Die  
 Annahme zur Veröffentlichung muss  
 schriftlich erfolgen. Mit der Annahme  
 zur Veröffentlichung überträgt der  
 Autor dem Verlag C.H. BECK an sei-  
 nem Beitrag für die Dauer des gesetz-  
 lichen Urheberrechts das exklusive,  
 räumlich und zeitlich unbeschränkte  
 Recht zur Vervielfältigung und Ver-  
 breitung in körperlicher Form, das  
 Recht zur öffentlichen Wiedergabe  
 und Zugänglichmachung, das Recht  
 zur Aufnahme in Datenbanken, das  
 Recht zur Speicherung auf elektro-  
 nischen Datenträgern und das Recht  
 zu deren Verbreitung und Vervielfäl-

ältigung sowie das Recht zur sonsti-  
 gen Verwertung in elektronischer  
 Form. Hierzu zählen auch heute  
 noch nicht bekannte Nutzungsfor-  
 men. Das in § 38 Abs. 4 UrhG nie-  
 dergelegte zwingende Zweitverwer-  
 tungsrecht des Autors nach Ablauf  
 von 12 Monaten nach der Veröffent-  
 lichung bleibt hiervon unberührt.

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle in  
 dieser Zeitschrift veröffentlichten Bei-  
 träge sind urheberrechtlich geschützt.  
 Das gilt auch für die veröffentlichten  
 Gerichtsentscheidungen und ihre Lei-  
 tsätze, denn diese sind geschützt, so-  
 weit sie vom Einsender oder von der  
 Schriftleitung erarbeitet oder redi-  
 giert worden sind. Der Rechtsschutz  
 gilt auch gegenüber Datenbanken und  
 ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil  
 dieser Zeitschrift darf außerhalb der  
 engen Grenzen des Urheberrechts-  
 gesetzes ohne schriftliche Genehmi-  
 gung des Verlags in irgendeiner Form  
 vervielfältigt, verbreitet oder öffent-  
 lich wiedergegeben oder zugänglich  
 gemacht, in Datenbanken aufge-  
 nommen, auf elektronischen Daten-  
 trägern gespeichert oder in sonstiger  
 Weise elektronisch vervielfältigt, ver-  
 breitet oder verwertet werden.

**Anzeigenabteilung:** Verlag C.H. BECK,  
 Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9,  
 80801 München, Postanschrift: Post-  
 fach 40 03 40, 80703 München.  
 Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81  
 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.

Disposition, Herstellung Anzeigen,  
 technische Daten: Telefon (0 89) 3 81  
 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599,  
 E-Mail [anzeigen@beck.de](mailto:anzeigen@beck.de)  
 Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
 Bertram Götz.

**Verlag:** Verlag C.H. BECK oHG, Wil-  
 helmstr. 9, 80801 München, Post-  
 anschrift: Postfach 40 03 40, 80703  
 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0,  
 Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank  
 München IBAN: DE82 7001 0080  
 0006 2298 02, BIC: PENKDEFFXXX.

**Erscheinungsweise:** Zweimal monatlich.  
 Kombinationsbezug NVwZ mit zwei-  
 mal monatlichem Beiheft (Nebenblatt)  
 NVwZ-Rechtsprechungs-Report Ver-  
 waltungsrecht.

**Bezugspreise 2016:** NVwZ ohne  
 NVwZ-RR: halbjährlich € 154,50  
 (inkl. MwSt.); *Vorzugspreis* für NJW-  
 Bezieher, Studenten (fachbezogener  
 Studiengang) sowie Referendare (ge-  
 gen Nachweis) halbjährlich € 137,50  
 (inkl. MwSt.); Einzelheft: NVwZ  
 € 16,50 (inkl. MwSt.); NVwZ mit  
 NVwZ-RR: halbjährlich € 244,50  
 (inkl. MwSt.); *Vorzugspreis* (w.o.)  
 halbjährlich € 217,50 (inkl. MwSt.).  
 Einzelheft NVwZ m. RR € 25,- (inkl.  
 MwSt.). Die Rechnungsstellung er-  
 folgt zu Beginn eines Bezugszeitrau-  
 mes. Nicht eingegangene Exemplare  
 können nur innerhalb von 6 Wochen

nach dem Erscheinungstermin rekla-  
 miert werden.  
 Jahrestitellei und -register sind nur  
 noch mit dem jeweiligen Heft liefer-  
 bar.

Versandkosten jeweils zuzüglich.

**Bestellungen über jede Buchhandlung  
 und beim Verlag.**

**KundenServiceCenter:**  
 Telefon: (0 89) 3 81 89-750,  
 Telefax: (0 89) 3 81 89-358.  
 E-Mail: [bestellung@beck.de](mailto:bestellung@beck.de)

**Abbestellungen** müssen 6 Wochen vor  
 Halbjahresschluss erfolgen.

**Adressenänderungen:** Teilen Sie uns  
 rechtzeitig Ihre Adressenänderungen  
 mit. Dabei geben Sie bitte neben dem  
 Titel der Zeitschrift die neue und die  
 alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Post-  
 dienst-Datenschutzverordnung: Bei  
 Anschriftenänderung des Beziehers  
 kann die Deutsche Post AG dem  
 Verlag die neue Anschrift auch dann  
 mitteilen, wenn kein Nachsende-  
 antrag gestellt ist. Hiergegen kann  
 der Bezieher innerhalb von 14 Tagen  
 nach Erscheinen dieses Hefes beim  
 Verlag widersprechen.

**Druck:** Kessler Druck und Medien  
 GmbH & Co. KG, Michael-Schäffer-  
 Straße 1, 86399 Bobingen.

# Inhaltsverzeichnis

## Abhandlungen

- Volker Beck/Christoph Tometten*, Köln/Berlin, Ehe für alle – Ein verfassungsrechtliches Gebot im Lichte ausländischer Gerichtsentscheidungen ..... 581
- Gregor Heißl*, Innsbruck, Wiedereinführung der Vorratsdatenspeicherung – Analyse des Gesetzes zur Einführung einer Speicherpflicht und einer Höchstspeicherdauer für Verkehrsdaten ..... 588
- Albert Ingold*, München, Die „Sharing Economy“ der kurzzeitigen Unterkunftsvermietung als Herausforderung für das Gewerbe-, Bau- und Ordnungsrecht ..... 595
- 

## Kleinere Beiträge

- Ferdinand Weber*, Göttingen, Investitionsschutz in der Union: Wie die EU-Kommission den Mitgliedstaaten das Völkerrecht austreibt ..... 603
- Robert Uerpmann-Witzack*, Regensburg, Der Wahlrechtsausschluss für Menschen unter Betreuung auf dem Prüfstand des UN-Ausschusses für die Rechte von Menschen mit Behinderungen – Anmerkung zur Entscheidung in der Sache Bujdosó ..... 608
- 

## Bericht

- Boas Kümper*, Münster, Eigentum im Wasserrecht – Bericht über das Symposium der Gottfried Meulenbergh Stiftung und des Instituts für das Recht der Wasser- und Entsorgungswirtschaft an der Universität Bonn am 6. April 2016 ..... 609
- 

## Buchbesprechung

- Walter Georg Leisner* (Hrsg.), Handwerksordnung: HwO – Kommentar (*Matthias Wiemers*) ..... 612
- 

## Rechtsprechung

- UN-Ausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen*, Entscheidung vom 9.9.2013 – UN-Doc. CRPD/C/10/D/4/2011 – Forderung des UN-Behindertenrechtsausschusses nach uneingeschränktem Wahlrecht für Menschen mit geistiger Behinderung, Zsolt Bujdosó u. a./Ungarn (vgl. Beitrag *Uerpmann-Witzack*; Übersetzung von *Alina Prechtl*, Regensburg) ..... 613
- 

## Leitsätze

### Gerichte der Europäischen Union

381. *EuGH*, Urteil vom 21.4.2016 – C-558/14 – Khachab – Familienzusammenführung von Drittstaatsangehörigen; Sicherung des Lebensunterhalts ..... 615

### Verfassungsgerichte

382. *ThürVerfGH*, Urteil vom 13.4.2016 – VerfGH 11/15 – Keine Überprüfung einer Anordnung der Aussetzung von Abschiebungen im Wege der Normenkontrolle ..... 615

### Verwaltungsgerichtsbarkeit

#### Abgabenrecht

383. *HessVGH*, Urteil vom 3.3.2016 – 5 A 1345/15 – Heranziehung zur Jagdsteuer ..... 615
384. *VGH BW*, Urteil vom 3.3.2016 – 2 S 896/15 – Rundfunkbeitrag im privaten Bereich ..... 615
385. *VGH BW*, Urteil vom 3.3.2016 – 2 S 639/15 – Rundfunkbeitrag für Betriebsstätten und Kraftfahrzeuge ..... 616



## Öffentliches Dienstrecht

386. <i>BVerwG</i> , Urteil vom 28.1.2016 – 2 A 1.14 – Einholung des Beurteilungsbeitrags eines in den Ruhestand versetzten früheren Vorgesetzten .....	616
387. <i>BVerwG</i> , Urteil vom 25.2.2016 – 2 C 14.14 – Berücksichtigung orthopädischer Hilfsmittel bei der Bestimmung des Grades der Minderung der Erwerbsfähigkeit .....	616
388. <i>VGH BW</i> , Beschluss vom 23.2.2016 – 4 S 1251/15 – Dienstunfall; erhöhtes Unfallruhegehalt.....	616
389. <i>OVG NRW</i> , Beschluss vom 26.2.2016 – 20 A 2495/14. PVL – Auflösung einer Schule; Mitwirkung des Personalrats.....	616
390. <i>BayVGH</i> , Beschluss vom 15.3.2016 – 17 P 15.1211 – Mitbestimmung bei Abordnungen mit dem Ziel der Versetzung trotz Einverständnis des Beschäftigten .....	617
391. <i>BayVGH</i> , Beschluss vom 15.3.2016 – 17 P 14.2689 – Betriebliches Eingliederungsmanagement; Informationsanspruch des Personalrats .....	617
392. <i>OVG Rheinl.-Pf.</i> , Beschluss vom 21.3.2016 – 10 B 10215/16.OVG – Recht auf Akteneinsicht in Konkurrentenstreitverfahren .....	617

## Schul-, Hochschul- und sonstiges Kultusrecht; Prüfungsrecht

393. <i>HambOVG</i> , Beschluss vom 19.2.2016 – 1 Bs 255/15 – Unterbrechung des Schulverhältnisses.....	617
---	-----

## Polizei- und Ordnungsrecht

394. <i>VGH BW</i> , Urteil vom 16.3.2016 – 1 S 1177/15 – Schreibweise des Namens im Pass .....	617
---	-----

## Kommunalrecht

395. <i>VGH BW</i> , Beschluss vom 23.3.2016 – 1 S 1218/15 – Beteiligtenfähigkeit einer untergegangenen Gemeinde.....	617
---	-----

## Wirtschafts- und Gewerberecht; Berufsrecht

396. <i>BVerwG</i> , Urteil vom 20.1.2016 – 10 C 21.14 – Jahresbeitrag zum Restrukturierungsfonds für Kreditinstitute.....	617
397. <i>HessVGH</i> , Urteil vom 4.2.2016 – 7 A 983/15 – Zulassung zur Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin .....	618

## Datenschutz-, Informations- und Medienrecht

398. <i>OVG NRW</i> , Urteil vom 10.8.2015 – 8 A 2410/13 – Informationszugang zu der Studie eines Ministeriums über dessen NS-Vergangenheit .....	618
---	-----

## Boden- und Landwirtschaftsrecht

399. <i>HessVGH</i> , NK-Urteil vom 23.2.2016 – 2 C 159/15.N – Änderung eines in der Flurbereinigung geschaffenen Wirtschaftswegs .....	618
---	-----

## Bau- und Planungsrecht

400. <i>VGH BW</i> , Beschluss vom 3.2.2016 – 5 S 1140/14 – Hinreichende Bestimmtheit einer Zufahrtsbaulast .....	618
401. <i>OVG NRW</i> , Urteil vom 24.2.2016 – 7 A 19/14 – Erlass einer Beseitigungs- oder Rückbauverfügung.....	618
402. <i>HessVGH</i> , Beschluss vom 3.3.2016 – 4 B 403/16 – Nachbarantrag gegen Unterbringung von Flüchtlingen in Doppelhaushälfte .....	618

## Naturschutz- und Umweltrecht

403. <i>OVG NRW</i> , Beschluss vom 31.3.2016 – 8 B 1341/15 – Immissionsschutzrechtlicher Einwendungsausschluss; Abänderungsverfahren .....	619
---	-----

## Straßen-, Wege- und Verkehrsrecht

404. <i>BVerwG</i> , Urteil vom 10.2.2016 – 9 A 1.15 – Optimierungsgebot gem. § 124 Abs. 1 BBergG im Rahmen der Planfeststellung .....	619
405. <i>OVG NRW</i> , Beschluss vom 27.11.2015 – 13 B 1290/15 – Zuweisung einer Zugtrasse.....	619

## Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrecht

406. <i>VGH BW</i> , Beschluss vom 13.4.2016 – 11 S 321/16 – Duldung; Glaubhaftmachung der deutschen Abstammung; Vaterschaftsanerkennung .....	619
--	-----

## Gerichtsverfahrensrecht

407. <i>BVerwG</i> , Urteil vom 29.2.2016 – 5 C 31.15 D – Entschädigung wegen überlanger Verfahrensdauer.....	619
408. <i>HambOVG</i> , Beschluss vom 18.1.2016 – 1 Bf 152/15.Z – Vertretungsbefugnis vor dem OVG.....	620
409. <i>VGH BW</i> , Beschluss vom 21.3.2016 – 5 S 2450/12 – Aktenversendungspauschale .....	620
410. <i>VGH BW</i> , Beschluss vom 7.4.2016 – 11 S 393/16 – Prüfungsumfang im Beschwerdeverfahren; Einzelrichterübertragung; Ausweisung; Einreise- und Aufenthaltsverbot .....	620

# Inhalt

## Editorial

- Dr. Tobias Hayer*  
Die Regulierung des gewerblichen Automatenspiels 173

## Aufsätze

- Prof. Roland Bornemann und Anja Schleyer*  
Schleichwerbung für Glücksspiel im Fernsehen: eine Fortsetzungsgeschichte 174

- Dr. Bernd Berberich und Prof. Dr. Hans Kudlich*  
Zahlungsdienstleistungen im Zusammenhang mit Glücksspiel-Angeboten im Internet als Geldwäsche? 179

- Prof. Dr. Markus Ruttig*  
Zum Umsetzungsbedarf durch die 4. EU-Geldwäsche Richtlinie für terrestrisch vertriebene Glücksspiele 185

- Dr. Juliane Hilf und Klaus Umbach, LL.M.*  
Neue Rechtsprechung zum Sportwettkonzessionsverfahren 195

- Dr. Jonas Krainbring*  
Die Zulässigkeit eines Losverfahrens bei der Vergabe von glücksspielrechtlichen Erlaubnissen für Spielhallen 200

- Prof. Dr. Gerhard Strejcek, Lisa-Maria Satzinger und Julia Sautner*  
Neue Entwicklungen im österreichischen Glücksspielrecht 204

- Dr. Urs Scherrer und Dr. Rafael Brägger*  
Aktuelle gesetzgeberische Entwicklungen in der Schweiz und in Liechtenstein 209

- Prof. Dr. Gerhard Meyer*  
Der „Düsseldorfer Kreis“ 214

## Rechtsprechung

- Rechtsnatur der Spielhallenerlaubnis nach § 33i GewO BVerwG, Beschl. v. 25.1.2016 – 8 B 12.15, 8 B 12.15 (8 C 4.16) 217

- Umsätze eines Automatenaufstellers mit Geldspielgeräten sind umsatzsteuerpflichtig  
BFH, Beschl. v. 14.12.2015 – XI B 113/14 219

- Spielhallenbezogene Sperrzeitregelungen in Sachsen sind verfassungs- und unionsrechtskonform  
OVG Sachsen, Beschl. v. 17.9.2015 – 3 A 284/15 222

- Spielhallenbezogene Werberestriktionen sind verfassungs- und unionsrechtskonform

- OVG Nordrhein-Westfalen, Beschl. v. 15.10.2015 – 4 B 822/15 225

- Kommunale Vergnügenssteuersatzung zur Besteuerung von Wettbüros ist unwirksam  
VGH Baden-Württemberg, Urt. v. 28.1.2016 – 2 S 1019/15 229  
Anmerkung von *Martin Reeckmann* 236

- Keine Abweichung von der fünfjährigen Übergangsfrist für Bestandsspielhallen ohne Härtefall  
OVG Nordrhein-Westfalen, Beschl. v. 29.2.2016 – 4 A 809/15 238

- Erlöschen einer Spielhallenerlaubnis durch wesentliche Veränderung bisheriger Nutzfläche  
OVG des Saarlandes, Beschl. v. 29.2.2016 – 1 B 201/15 239

- Kein Anspruch auf Verkürzung bzw. Aufhebung der Sperrzeit für Spielhallen  
OVG Nordrhein-Westfalen, Beschl. v. 7.3.2016 – 4 A 2347/14 245

- Trennungsgebot zwischen Sportwettvermittlung und Spielhallen bzw. Spielbanken ist verfassungs- und unionsrechtskonform  
OVG Bremen, Beschl. v. 16.3.2016 – 2 B 237/15 248

- Erhebung einer Wettbürosteuer durch kommunale Vergnügenssteuersatzung verstößt nicht gegen höherrangiges Recht  
OVG Nordrhein-Westfalen, Urt. v. 13.4.2016 – 14 A 1599/15 251  
Anmerkung von *Prof. Dr. Jens M. Schmittmann* 263

- Spielhallenbezogene Vorschriften des GlüStV und des SSpielHG sind verfassungskonform  
OVG des Saarlandes, Urt. v. 27.4.2016 – 1 A 3/15 264

- Die auf den Tronc einer Spielbank entfallende Umsatzsteuer ist mit der zu entrichtenden Spielbankabgabe zu verrechnen  
FG Hessen, Urt. v. 17.12.2015 – 1 K 1925/14 273

- Beschränkung der Zahl der Sportwettkonzessionen auf 20 verstößt gegen Unionsrecht  
VG Wiesbaden, Urt. v. 15.4.2016 – 5 K 1431/14.WI 275

## Rezension

- Martin Reeckmann* – Thomas Bronder, Spiel, Zufall und Kommerz – Theorie und Praxis des Spiels um Geld zwischen Mathematik, Recht und Realität 281

- Leitsätze** 282

# Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht



European Journal of Business Law · Revue Européenne de Droit Économique

## EuZW 13/2016

15. Juli · 27. Jahrgang 2016 · Seite 481–520

### Inhalt

<b>Gastkommentar</b>	<b>Tobias Traupel</b> Die Krux der Beihilfenrückforderung nach einem Share Deal	481	
<b>Europa-Report</b>	Außenhandels-, Bank-, Reise-, Urheberrecht uvm	483	
<b>Tagungsbericht</b>	<b>Tiemo Wölken</b> 8. Speyerer Kartellrechtsforum	485	
<b>Aufsätze und Berichte</b>	<b>Andreas Neun/Olaf Otting</b> Die Entwicklung des europäischen Vergaberechts in den Jahren 2015/2016	486	
<b>Zur Rechtsprechung</b>	<b>Markus Schneider</b> Vereinbarkeit eines Monopols für Ladearbeiten in norwegischen Häfen mit den EWR-Wettbewerbsregeln und der Niederlassungsfreiheit	494	
<b>Buchbesprechung</b>	Gordian N. Hasselblatt: Community Design Regulation – A Commentary ( <b>Tibor Scharf</b> )	497	
<b>Rechtsprechung</b>			
EFTA-Gerichtshof	19.04.2016 – E-14/15	Kartellrecht: Boykott mit dem Ziel der Annahme eines Kollektivvertrags (Ls.)	498
EuGH	04.05.2016 – C-346/14	Umweltrecht: Rechtfertigung von Gewässerverschlechterungen ( <b>m. Anm. Peter Schütte, S. 503</b> )	498
EuGH	14.04.2016 – C-381/14, C-385/14	Verbraucherrecht: Prozessuale Verbindung zwischen Individual- und Verbandsklage in AGB-Verfahren ( <b>m. Anm. Martin Ebers, S. 507</b> )	505
EuGH	24.05.2016 – C-396/14	Vergaberecht: Fortsetzung der Teilnahme an Vergabeverfahren nach Auflösung einer Bietergemeinschaft	509
BGH	03.03.2016 – I ZB 2/15	Investitionsschutzrecht: EuGH-Vorlage zur Wirksamkeit von Schiedsvereinbarungen in Investitionsschutzabkommen ( <b>m. Anm. Matthias Kottmann, S. 519</b> )	512
BGH	24.03.2016 – I ZR 243/14	Lebensmittelrecht: EuGH-Vorlage zur Zertifizierungspflicht für Online-Händler bei Bio-Lebensmitteln (Ls.)	520
OLG Karlsruhe	31.05.2016 – 6 U 55/16	Patentrecht: Kartellrechtlicher Zwangslizenzeinwand (Ls.)	520



37. Jahrgang  
Heft 28  
15. Juli 2016

*Herausgeber:*  
RA Dr. Bruno M. Kübler  
(Geschäftsführender Herausgeber)  
Prof. Dr. Reinhard Bork  
Prof. Dr. Wolfgang Lücke  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hanns Prütting  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

*Herausgeberbeirat:*  
Prof. Dr. Holger Altmeppen  
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. A. Bergmann  
Prof. Dr. Georg Bitter  
Prof. Dr. Moritz Brinkmann  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris  
Prof. Dr. Ulrich Ehricke  
Prof. Dr. Horst Eidenmüller  
Prof. Dr. Dr. h. c. Holger Fleischer  
Prof. Dr. Walter Gerhardt  
RA Dr. Burkard Göpfert  
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette  
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker  
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel  
Prof. Dr. Florian Jacoby  
RA/StB Dr. Günter Kahlert  
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser  
RA Dr. Bernd Klasmeyer  
Prof. Dr. Lars Klöhn  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter  
Prof. Dr. Christoph G. Paulus  
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhricht  
Prof. Dr. Carsten Schäfer  
Prof. Dr. Christoph Thole  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer  
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

## Inhaltsverzeichnis

### ZIP-aktuell

EuGH zur Haftung des Betreibers von Markthallen für Markenverletzungen .....	A 53	Nr. 204
BGH zum Rechtsmissbrauch bei Widerruf eines Verbraucherdarlehensvertrags .....	A 53	Nr. 205
BGH zum Widerruf eines Verbraucherdarlehensvertrags .....	A 53	Nr. 206
BGH zur Standzeit eines Gebrauchtkfz vor der Erstzulassung ...	A 53	Nr. 207
BAG: Rechtsfolge verdeckter Arbeitnehmerüberlassung .....	A 54	Nr. 208
OLG Düsseldorf stoppt Ministererlaubnis zu Kaiser's Tengelmann .....	A 54	Nr. 209
OLG Schleswig: Anlegerklagen gegen Griechenland unzulässig ...	A 54	Nr. 210

### Aufsätze

<i>Jens-Hinrich Binder</i> <i>Christiane Hellstern, Tübingen</i>	Ist die Weitergabe von Negativzinsen an Sparkasseneinleger rechtlich zulässig? .....	1309
<i>Ralph Schilha, München</i>	Neues Anforderungsprofil, mehr Aufgaben und erweiterte Haftung für den Aufsichtsrat nach Inkrafttreten der Abschlussprüfungsreform .....	1316

### Rechtsprechung

#### Bank- und Kreditsicherungsrecht

BVerwG 20. 1. 2016 – BVerwG 10 C 21.14	Zur Erhebung des Jahresbeitrags zum Restrukturierungsfonds für Kreditinstitute .....	1330
--	--	------

#### Internet

[www.zip-online.de](http://www.zip-online.de): Volltexte ab Heft 1/1980 mit komfortabler Suchfunktion und zitierfähigen Fundstellen – für ZIP-Abonnenten kostenfrei

## Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

BGH	19. 4. 2016 – II ZR 123/15	<b>Keine Zustimmung der KG-Gesellschafterversammlung zur Verlängerung des Anstellungsvertrags zwischen GmbH &amp; Co. KG und Geschäftsführer der Komplementär-GmbH</b> . . . . .	1332
BGH	25. 2. 2016 – 3 StR 142/15	Bestimmtheit des Tatbestandsmerkmals „sonstige Täuschungshandlungen“ im Verbot der Marktmanipulation . . . . .	1334
BFH	21. 1. 2016 – I R 22/14 +	Zur steuerlichen Behandlung der Namensnutzung in einem internationalen Konzern . . . . .	1339

## Vertrags- und Haftungsrecht

BGH	6. 4. 2016 – VIII ZR 236/10	<b>Zu den Voraussetzungen der Vereinbarung einer festen Vertragslaufzeit in Gaslieferungsvertrag</b> . . . . .	1342
BGH	6. 4. 2016 – VIII ZR 211/10	Kein gesetzliches Preisänderungsrecht des Stromversorgers gegenüber Tarifkunden (Änderung der Rspr.) (LS) . . . . .	1348

## Insolvenz- und Sanierungsrecht

BGH	9. 6. 2016 – IX ZR 174/15	<b>Zu den Indizien für eine Zahlungseinstellung</b> . . . . .	1348
BGH	9. 6. 2016 – IX ZB 21/15	Zur Wirksamkeit eines Beschlusses der Gläubigerversammlung zur Bestellung eines Sonderinsolvenzverwalters . . . . .	1351
BGH	2. 6. 2016 – III ZR 334/14	Kein Forderungsrecht des Zessionars eines Kautionsrückzahlungsanspruchs zu Lasten der Insolvenzmasse bei Anspruchsentstehung erst nach Verfahrenseröffnung . . . . .	1353
BFH	1. 3. 2016 – XI R 21/14 +	<b>Zur (zweifachen) Berichtigung der Umsatzsteuer bei und nach der Bestellung eines starken vorläufigen Insolvenzverwalters</b> . . . . .	1355

## Verfahrens- und Vollstreckungsrecht

BGH	10. 3. 2016 – III ZR 255/12	<b>Zur internationalen Zuständigkeit für Klage aus einem Vertrag, der in Verbindung mit einem anderen Vertrag einer auf den Mitgliedstaat des Verbrauchers ausgerichteten Unternehmertätigkeit zuzuordnen ist</b> . . . . .	1357
BGH	21. 4. 2016 – IX ZR 72/14	Zum Wohnungsschutz für Verfahrensschuldner und mitwohnende Angehörige in der Zwangsverwaltung (LS) . . . . .	1360
BGH	24. 3. 2016 – VII ZR 150/15 +	Internationale Zuständigkeit der deutschen Gerichtsbarkeit für Prozess gegen ausländischen Staat bei diesem zurechenbaren Handeln nicht hoheitlicher Natur (LS) . . . . .	1360
BGH	17. 3. 2016 – IX ZR 211/14	Keine Zulassung der Revision wegen Gehörsverstoßes bei unterlassener Rüge dieses Verstoßes im Rahmen einer Stellungnahmefrist zu Hinweisbeschluss des Berufungsgerichts (LS) . . . . .	1360
BGH	10. 3. 2016 – VII ZR 47/13	Zu den Hinweispflichten des Berufungsgerichts (LS) . . . . .	1360

ZIP

<b>GESETZGEBUNG</b>	III
<b>INFO AKTUELL – WIRTSCHAFTSRECHT</b>	449
<b>INFO AKTUELL – ARBEITS-, SOZIAL- UND STEUERRECHT</b>	450
<b>WIRTSCHAFTSRECHT</b>	
<b>Friedrich Harrer/Johannes Pira: Die (nicht) unternehmerisch tätige Bau-ARGE</b>	451
<b>Michael Gruber: Marktsondierung und Insiderverbot</b>	460
<b>JUDIKATUR</b>	
<b>»SCHULDRECHT</b>	
Mindestbindungsdauer bei Teilzeitnutzungsvertrag	466
Anlegerschaden: Beschwichtigung durch Anlageberater	466
Zu Unrecht fällig gestellter Kredit – Schadensminderungspflicht?	467
<b>»KONSUMENTENSCHUTZ</b>	
EuGH-GA: Grenzüberschreitende Verbandsklage – anzuwendendes Recht?	467
Verbandsklage: Schreiben an Bausparkkunden als AGB	468
AGB: Kostenersatz für Monatsabrechnung bei Kreditkartenunternehmen	469
<b>»UNTERNEHMENSRECHT</b>	
Luftfahrtbranche: Untersuchungsobliegenheit des Käufers	470
Frachtgeschäft – Verpackungsschäden	470
<b>»GESELLSCHAFTSRECHT</b>	
GesBR: Actio pro socio vor und nach der GesBR-Reform	471
GmbH – Nichtigkeit eines Gesellschafterbeschlusses	471
GmbH & Co KG: Haftung des Geschäftsführers der GmbH	472
GmbH: Rückforderung von überhöhtem Mietzins – Verjährung	473
Aufrechnung mit Ansprüchen aus der verbotenen Rückgewähr von Einlagen?	473
Jahresabschluss: Unstimmigkeiten der GmbH-Geschäftsführer – Zwangsstrafe?	474
„Kleinstkapitalgesellschaften“: Offenlegungspflichten – Übergangsregelung	475
Titelverstoß wegen Nichtveröffentlichung von Konzernabschlüssen?	476
Verantwortlicher Beauftragter bei mehreren GmbH-Geschäftsführern	476
Verwaltungsstrafen: Ausländische AG – ständiger Vertreter	476
<b>»PRIVATSTIFTUNGSRECHT</b>	
Privatstiftung – Substiftung	477
Privatstiftung – nachträgliche Vermögenszuwendung	478
Privatstiftung – Anwendung der „Business Judgement Rule“	478
Privatstiftung: Gerichtliche Bestellung von Stiftungsorganen	480
Privatstiftung: Abberufung eines Vorstandsmitglieds	481



## ARBEITSRECHT

<b>Clemens Egermann/Sabine Hauer:</b> Normativer Kollektivvertragswechsel in Mischbetrieben: Zulässigkeit auch von Schlechterstellungen?	482
<b>Andreas Gerhart:</b> Betriebsratsrechte: Was darf das einzelne Betriebsratsmitglied?	488

## JUDIKATUR

### » ARBEITSRECHT

Befristetes Dienstverhältnis: Beendigung durch Zeitablauf	491
Diskriminierung beim beruflichen Aufstieg	492
Kündigungsgeschützte Elternteilzeit	493

### » SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

Wochengeld: Maßgeblicher Beobachtungszeitraum für die Höhe	494
Wochengeld trotz Absinkens des Entgelts unter Geringfügigkeitsgrenze	495
Höhe des Wochengeldes nach einkommensabhängigem Kinderbetreuungsgeld	495

## STEUERRECHT

VwGH zur Gewinnrealisierung beim Grundstücksmakler ( <i>Nikolaus Zorn</i> )	497
VwGH zur Teilwertabschreibung von Liegenschaften ( <i>Nikolaus Zorn</i> )	498
<b>Andrei Bodis:</b> BMF-Info zur ertragsteuerlichen Behandlung von Grundstücken – betriebliche AfA	500
BMF-Info zur Firmenwertabschreibung bei ausländischen Gruppenmitgliedern (Anm <b>Lachmayer</b> )	505
VwGH zur Umsatzsteuerpflicht bei Subventionen für Bücher ( <i>Nikolaus Zorn</i> )	509
<b>Werner Doralt:</b> Der Begriff des „Eigenverbrauchs“ – überholt und irreführend	510
<b>Andrei Bodis/Daniel Varro:</b> Anmerkung zu <i>Plott/Vaishor</i> , Ausgewählte Zweifelsfragen zur GrESt-Anteilsvereinigung in der Unternehmens- und Beratungspraxis	512

### » PRAXISFALL AUS DEM BUNDESWEITEN FACHBEREICH EST/KST

<b>Christian Hammerl:</b> Auswirkungen der Übertragung eines unentbehrlichen Hilfsbetriebes auf einen Erfüllungsgehilfen iSd § 40 Abs 1 BAO	514
VwGH zur Bemessungsverjährung bei hinterzogenen Abgaben ( <i>Nikolaus Zorn</i> )	515

## IMPRESSUM

520



# Journal of Business Law

Issue 5 2016

## Table of Contents

### Articles

The Pandora's Box Effects under the UNCITRAL Transparency Rules <i>Dr Hong-Lin Yu and Dr Belen Olmos Giupponi</i>	347
Defining "Exclusion" Clauses and Excluding "Defining" Clauses: The Need to Clarify the Scope of the Unfair Contract Terms Act 1977 <i>James White</i>	373
Peaks and Troughs of the UK Deferred Prosecution Agreement: The Lesson Learned from the DPA between the SFO and ICBC SB Plc <i>Costantino Grasso</i>	388
Divergent Interpretations? Leases and Contractual Interpretation in Singapore and the UK <i>Daniel YM Tan</i>	409
Keeping Faith with Good Faith? The Evolving Trajectory Post- <i>Yam Seng and Bhasin</i> <i>Zhong Xing Tan</i>	420
<b>Book Review</b>	447



3/16

**WU**  
WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS  
**D3-Z235**

## Beiträge | Contributions

### **Business Judgment Rule und Rechtsrisiken**

Frank Gerhard

### **Öffentliche Übernahmen von Publikumsgesellschaften**

Matthias Courvoisier | Marion Schnyder

### **Les sanctions en matière d'obligation d'annonce des actionnaires**

Guy Mustaki | Shervine Nafissi

### **Zusicherungen und Garantien zugunsten von Investoren im Rahmen einer Finanzierungsrunde**

Edgar Philippin | Nicolas Loepfe

### **Wer zahlt, wenn wir bezahlen?**

Mirjam Eggen

## Berichterstattung | Comptes-rendus

### **Europareport**

Thomas Lübbig | Miriam le Bell

### **Le droit des sociétés 2015 | Das Gesellschaftsrecht 2015**

Walter A. Stoffel | Arnaud Constantin

### **Unterschreiten der Mindestmitgliederzahl bei Genossenschaften**

Merens Cahannes | Hans Caspar von der Crone

# SZW / RSDA

Herausgeber:

H. C. von der Crone (Vorsitz) | M. Amstutz | U. Bertschinger  
J.-L. Chenaux | S. Emmenegger | C. Huguenin | H. Peter  
R. Sethe | W. A. Stoffel | L. Thévenoz | R. H. Weber

Schriftleiterin:

Charlotte M. Baer

# Inhalt | Table des matières



<b>Editorial   Éditorial</b> Jean-Luc Chenaux	253
<b>Beiträge   Contributions</b>	
<b>Business Judgment Rule und Rechtsrisiken</b> Anerkennung einer Legal Judgment Rule für rechtlich gebundene Entscheide von Unternehmensorganen Frank Gerhard	254
<b>Öffentliche Übernahmen von Publikumsgesellschaften: Möglichkeiten und Schranken des Einsatzes von Mitteln der zivilrechtlichen Rechtsdurchsetzung</b> Matthias Courvoisier   Marion Schnyder	269
<b>Les sanctions en matière d'obligation d'annonce des actionnaires (art. 697m CO)</b> Guy Mustaki   Shervine Nafissi	284
<b>Zusicherungen und Garantien zugunsten von Investoren im Rahmen einer Finanzierungsrunde</b> Edgar Philippin   Nicolas Loepfe	295
<b>Wer zahlt, wenn wir bezahlen?</b> Eine zivilrechtliche Einordnung der Interchange Fee bei Kreditkartenzahlungen Mirjam Eggen	302
<b>Berichterstattung   Comptes-rendus</b>	
<b>Europareport</b> Thomas Lübbig   Miriam le Bell	317
<b>Le droit des sociétés 2015   Das Gesellschaftsrecht 2015</b> Walter A. Stoffel   Arnaud Constantin	322
<b>Unterschreiten der Mindestmitgliederzahl bei Genossenschaften</b> Bundesgerichtsurteil 4A_370/2015 vom 16. Dezember 2015 Mit Bemerkungen von Merens Cahannes   Hans Caspar von der Crone	340
<b>Autorenverzeichnis   Liste des auteurs</b>	354

SZW / RSDA



Praxis des  
Internationalen  
Privat- und  
Verfahrensrechts

# IPRax

## Herausgegeben von

Prof. Dr. Dr. h.c. mult.  
Dieter Henrich  
Prof. Dr. Dr. h.c. Burkhard Hess  
Prof. Dr. Bernd von Hoffmann (†)  
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Erik Jayme  
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Herbert Kronke  
Prof. Dr. Heinz-Peter Mansel  
Prof. Dr. Karsten Thorn

## Schriftleitung:

Prof. Dr. Heinz-Peter Mansel  
Institut für internationales und  
ausländisches Privatrecht  
der Universität zu Köln  
Gottfried-Keller-Straße 2  
D-50931 Köln

## Beirat:

Dr. Thomas Försterling  
Rechtsanwalt  
Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Geimer  
Dr. Rainer Hübtege  
Vors. Richter am OLG  
Prof. Dr. Jörg Pirrung  
Richter am EuG i. R.  
Dr. Dietrich Schefold  
Rechtsanwalt

## Abhandlungen

- F. Eichel:* Schiedsklauseln in  
Athletenvereinbarungen aus dem  
Blickwinkel des Internationalen  
Privat- und Zivilverfahrensrechts 305
- Th. Pfeiffer:* Ruhestandsmigration und  
EU-Erbrechtsverordnung 310
- P.-A. Brand:* Deliktschadensersatz  
und Torpedo-Klagen – Ein Beitrag  
zum Prioritätsprinzip nach Art. 29  
Abs. 1 EuGVVO am Beispiel des  
Kartellschadensersatzes 314

## Entscheidungsrezensionen

- W.-H. Roth:* Internationale  
Zuständigkeit bei Kartelldeliktssklagen  
(EuGH, S. 362 ) 318
- R. Hübtege:* Was Hänchen nicht  
lernt, lernt Hans nimmermehr  
(BVerfG, S. 367) 327
- C. F. Nordmeier:* Eintritt und  
Fortbestand der Rechtshängigkeit  
nach Art. 16 EuEheVO und  
Art. 32 EuGVVO – insbesondere  
bei Verfahrensaussetzung  
(EuGH, S. 371) 329
- B. Heiderhoff:* Perpetuatio fori im  
Sorgerechtsstreit (KG, S. 372) 335
- U. P. Gruber:* Abänderung auslän-  
discher Unterhaltsentscheidungen  
(BGH, S. 374) 338
- K. Siehr:* Vollstreckung eines  
ausländischen Titels auf Herausgabe  
eines entführten Kindes  
(OLG München, S. 379) 344

*D. Looschelders:* Qualifikations-  
und Anpassungsprobleme bei  
deutsch-italienischen Erbfällen  
(OLG Düsseldorf, S. 382) 349

*C. Mayer:* Nebengüterrecht im IPR –  
Qualifikation der Ansprüche aus  
einer Ehegatteninnengesellschaft  
(BGH, S. 384) 353

*M. Stöber:* Restschuldbefreiung  
und Insolvenzanfechtung bei grenz-  
überschreitenden Insolvenzen mit  
Haupt- und Sekundärverfahren  
(BGH, S. 388 und S. 390) 355

## Rezensierte Entscheidungen

(s. Seite III) 362

## Blick in das Ausland

*C. Kohler:* Erhebung von Lohn-  
zuschlägen durch staatliche Urlaubs-  
kasse: Zivilsache oder öffentlich-  
rechtliche Angelegenheit?  
(Schweiz. BGer, S. 393) 398

**Materialien** (s. Seite III) 400

**Mitteilungen** (s. Seite III) 401

**Internationale Abkommen** 404

**Schrifttumshinweise** 405

**Neueste Informationen** II, IX ff.

**Herausgeber**

Centrale für GmbH Dr. Otto Schmidt  
in Verbindung mit  
Prof. Dr. Walter Bayer  
Vors. RiBFH a.D. Prof. Dr. Dietmar Gosch  
WP/StB Prof. Dr. Norbert Neu  
RegDir. Ralf Neumann  
RA Prof. Dr. Jochem Reichert

**Gesellschafts-  
und Steuerrecht  
der GmbH  
und GmbH & Co.**
**Inhalt**

107. Jahrgang  
Heft 14/2016

**Herausgeber-Beirat**

Prof. Dr. Georg Crezelius  
Prof. Dr. Detlef Kleindiek  
Notar Dr. Thomas Wachter  
RA/StB Dr. Götz Tobias Wiese

**Aufsätze und Beiträge**
**Prof. Dr. Volker Beuthien**

Wofür ist bei einer Kapitalherabsetzung Sicherheit zu leisten? Zur kapitalschutzrechtlichen Auslegung des § 58 Abs. 1 Nr. 2 GmbHG und des § 225 Abs. 1 S. 1 AktG

**Dr. Antje Schumacher**

Der Wechsel in die Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung (PartG mbB). Voraussetzungen und Risiken der Haftung für Alt- bzw. außervertragliche Verbindlichkeiten

**Dr. Thomas Wachter**

Grenzüberschreitender Herein-Formwechsel in die deutsche GmbH. Zugleich Anmerkungen zu der Entscheidung des KG Berlin vom 21.3.2016 – 22 W 64/15

**Dr. K. Jan Schiffer / Matthias Pruns**

Vor ihrer staatlichen Anerkennung ist die rechtsfähige Stiftung ein Nichts!

**Dr. Karlheinz Autenrieth**

Werdende Stiftung vor staatlicher Anerkennung ist steuerlich wie eine unselbständige Stiftung zu behandeln

**Manuel Brühl**

Gedanken zur Reichweite der materiellen Bindungswirkung nach § 20 Abs. 3 S. 1 UmwStG 2006. Zugleich Besprechung der Entscheidung des BFH vom 30.9.2015 – I R 77/13

**Rechtsprechung Gesellschaftsrecht**

**Gesellschafter:** Persönliche Haftung für den Abfindungsanspruch des ausgeschiedenen Gesellschafters nach Einziehung seines Geschäftsanteils (BGH v. 10.5.2016 – II ZR 342/14)

**Der GmbHR-Kommentar  
von Dr. Lutz Münnich**

**Gesellschafterbeschluss:** Zustimmungspflicht eines Gesellschafters zu Beschlussanträgen aufgrund der Treuepflicht (BGH v. 12.4.2016 – II ZR 275/14)

**Der GmbHR-Kommentar  
von Dr. jur. Stephan Schmitz-Herscheidt**

**Umwandlung:** Grenzüberschreitender Formwechsel einer französischen GmbH in eine deutsche GmbH (KG Berlin v. 21.3.2016 – 22 W 64/15)

**Insolvenz:** Anfechtung des Verzichts eines Gesellschaftsgläubigers auf eine Gesellschaftersicherheit (OLG Düsseldorf v. 17.12.2015 – I-12 U 13/15)

**Rechtsprechung Steuerrecht**

**Holding:** Zum Vorsteuerabzug bei Einwerbung von Kapital für einen Beteiligungserwerb (BFH v. 6.4.2016 – V R 6/14)

**Verdeckte Gewinnausschüttung:** Gesellschafter-Fremdfinanzierung bei upstream-Darlehen (BFH v. 28.1.2016 – I R 70/14)

**Umwandlung:** Klage der aufnehmenden Gesellschaft gegen zu hohen Wertansatz der getauschten Beteiligung bei Anteilstausch (BFH v. 30.9.2015 – I R 77/13)

**Einbringung:** Keine Ansparabschreibung nach Einbringung eines Betriebs zum Buchwert in eine Personengesellschaft (BFH v. 27.1.2016 – X R 31/11)

**Organschaft:** Auskunftgebühren bei doppelter Antragstellung im Organschaftsfall (BFH v. 9.3.2016 – I R 66/14)

**Gemeinnützige Stiftung:** Steuerfreiheit der Beteiligungserträge gemeinnütziger Körperschaften aus gewerblich geprägten Personengesellschaften (BFH v. 18.2.2016 – V R 60/13)

**Außensteuer:** Namensnutzung im Konzern (BFH v. 21.1.2016 – I R 22/14)

## Preis-Vorteil



Jetzt Probe lesen und bestellen bei  
[www.otto-schmidt.de/hpa5](http://www.otto-schmidt.de/hpa5)

## Inhalt

**IM BLICKPUNKT**

*Prof. Dr. Volker Römermann, Hamburg/Hannover/Berlin*

Marginalien geklärt, Grundfragen völlig offen: Die PartG mbB wird drei Jahre alt R 209

**Unternehmensrecht**

Schweigepflicht des Aufsichtsrats wichtiger als Wissenszurechnung R 213

Marktmanipulation bei Wertpapierhandel: „Sonstige Täuschungshandlung“ entspricht Bestimmtheitsgebot R 213

**Steuer- & Bilanzrecht**

Herstellungskosten: Steuerliches Einbeziehungsrecht nun gesetzlich geregelt R 214

Verlustausgleichs- und -abzugsbeschränkung des § 15 Abs. 4 EStG verfassungsmäßig R 215

Einräumung der Verwertungsbefugnis an Grundstücken bei Begründung eines CTA R 216

**Arbeits- & Sozialrecht**

Kur ist nicht gleich Kur – Entgeltfortzahlung während einer ambulanten Kur R 217

Reinigung von Arbeitskleidung: Hygienekleidung hat der Arbeitgeber zu reinigen R 217

Elterngeld für den Gesellschafter einer OHG R 218

**Europa-Praxis**

Evaluierung von 10 Jahren IFRS-Anwendung in der EU R 218

**Wirtschafts-Praxis**

Größte Arbeitgeber der digitalen Wirtschaft R 221

Etablierung von Lean Management in deutschen Unternehmen R 222

Fischerzeugung in Deutschland 2015 R 222

**Zeitschriftenspiegel** R 223

**Impressum** R 224

Dieser Ausgabe liegen folgende Prospekte bei: „Obermüller, Insolvenzrecht in der Bankpraxis“, Verlag Dr. Otto Schmidt und „Henssler/Strohn, Gesellschaftsrecht“, Verlag C.H. Beck.  
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

## Wie Aktienrechtler heute arbeiten: **AG online**

Jeder Aktienrechtler hat natürlich **Die Aktiengesellschaft (AG)**, die führende Fachzeitschrift zum Thema, abonniert.

Alles, was Sie darüber hinaus für Ihren Arbeitsalltag brauchen, können Sie als Abonnent jetzt einfach dazubuchen. Mit dem Modul **AG online** für nur 24 Euro + MwSt. pro Monat.

Sie erhalten ein erstklassiges Recherchetool, das neben der Zeitschrift auch die gewichtigen Kommentare in digitaler Form enthält sowie die renommierten Handbücher zur AG, zu Aufsichtsrat und Vorstand und speziell zur Holding auf der vertrauten Plattform von juris.



Einfach ausprobieren: **4 Wochen kostenlos**

Mehr erfahren: [www.otto-schmidt.de/ag-online](http://www.otto-schmidt.de/ag-online)

**juris** Das Rechtsportal

**ottoschmidt**



## Inhaltsverzeichnis

### Beiträge

Prof. Dr. Meinrad Dreher, LL.M., Mainz

Die versicherungsaufsichtsrechtliche Beurteilung strategischer Beteiligungen im Sinne der Basissolvenzkapitalanforderungen nach Solvency II  
– Teil II – 1369

Rechtsanwalt Jan Kraushaar, Frankfurt a. M.

Die Funktion der Verwahrstelle bei der Abwicklung von Wertpapierfonds 1377

### Rechtsprechung

#### Bankrecht und Kapitalmarktrecht

Bundesgerichtshof 22.4.2016 V ZR 256/14\* Grundsätzlich kein Bestreiten des vom Käufer behaupteten Inhalts eines Beratungsgesprächs mit Nichtwissen, wenn ein Untervermittler von dem Verkäufer einer Immobilie zum Abschluss eines Beratungsvertrages mit dem Käufer bevollmächtigt worden ist 1384

OLG Düsseldorf 6.11.2015 I-7 U 160/13\* Zur Bankenhaftung bei Anlageberatung - hier: Aufklärungspflichten bei Erwerb von Anteilen an einem Dachfonds sowie Darlegungs- und Beweislast bei Falschberatung 1387

OLG Schleswig 15.10.2015 5 U 91/15\* Zur Haftung einer als Kommissionärin tätigen Bank 1390

#### Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

Bundesgerichtshof 15.6.2016 VII ZB 58/15 Zu den Grenzen der Bindung an das amtliche Formular für Anträge auf Erlass eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses; keine Befugnis des Vollstreckungsgerichts zur Überprüfung, ob die vom Gläubiger vorgenommene Verrechnung an ihn geleisteter Zahlungen mit § 367 BGB vereinbar ist 1394

OLG Nürnberg 19.1.2016 2 W 8/16\* Kein Anlass zur Klage trotz Nichtherausgabe von unrichtigem Titel 1396

#### Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Bundesgerichtshof 6.11.2015 V ZR 78/14 In der Regel keine Beschaffenheitsvereinbarung nach § 434 Abs. 1 Satz 1 BGB, wenn eine Beschreibung von Eigenschaften eines Grundstücks oder Gebäudes vor Vertragschluss durch den Verkäufer in der notariellen Urkunde keinen Niederschlag findet 1398

Bundesgerichtshof 4.12.2015 V ZR 142/14 Zur Frage, inwieweit die Bestätigung eines anfechtbaren Rechtsgeschäfts gemäß § 144 Abs. 1 BGB etwaige Schadensersatzansprüche des Anfechtungsberechtigten ausschließt 1402

Bundesgerichtshof 4.12.2015 V ZR 202/14 Zur Haftung des vormerkungswidrig Eingetragenen auf den Verzögerungsschaden wegen Verzugs mit der Erfüllung des Zustimmungsanspruchs nach § 888 Abs. 1 BGB 1406



Eigentümer eines Nießbrauchsgrundstücks mit dem Erlöschen des Nießbrauchs nicht Rechtsnachfolger des Nießbrauchers; grundsätzliches Erlöschen der gegen einen Dritten bestehenden Ansprüche des Nießbrauchers auf Herausgabe der Nießbrauchssache oder Störungsbeseitigung mit der Beendigung des Nießbrauchs; zum Bestehenbleiben von Ansprüchen gegen einen Dritten, wenn der ehemalige Nießbraucher durch dessen Einwirkung an der Erfüllung seiner aus dem gesetzlichen Rückabwicklungsschuldverhältnis gegenüber dem Eigentümer bestehenden Pflichten gehindert wird 1408

Kommunalaufsichtsbehördliche Genehmigungsbedürftigkeit eines Erbbaurechtsvertrags, der eine Verpflichtung der Gemeinde zur Zahlung eines Erbbauzinses begründet; kein Bereicherungsanspruch beim Erwerb durch Ersatzung 1411



## 12. Immobilien tag der Börsen-Zeitung

### Immobilienfinanzierung, Marktentwicklung und Digitalisierung

WM Seminare

u.a. Aktuelle Trends und Herausforderungen auf dem Immobilienmarkt; Immobilienmarkt; Immobilien im Niedrigzinsumfeld; Die aktuelle Preishausse auf dem deutschen Wohnungsmarkt; Zwischen Bremse und Blase; Portfolio-transaktionen; Aktuelle steuerliche Entwicklungen und Trends für die Immobilienbranche; Next Generation Buildings; Wohnungen clever digitalisieren

19. September 2016 – IHK Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main Informationen: Tel. +49 69 2732 553

Die mit ♦ gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem \* gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Rechtsanwältin Dr. Anna Heidelbach, Leiterin der Rechtsabteilung der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.; Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Müllert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Dr. Monika Diakité (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.de; Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 93,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,14) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken. Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2016 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken in Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter [www.wertpapiermitteilungen.de](http://www.wertpapiermitteilungen.de)

## WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV



## Inhaltsverzeichnis

### Beiträge

Prof. Dr. Meinrad Dreher, LL.M., Mainz

Die versicherungsaufsichtsrechtliche Beurteilung strategischer Beteiligungen im Sinne der Basissolvenzkapitalanforderungen nach Solvency II – Teil I – 1317

Rechtsanwälte Prof. Dr. Wolfgang Spoerr, LL.M., und Dr. Tim Schlösser, LL.M., Berlin

Sanktionswidrig erteilte Gutschriften im bargeldlosen Zahlungsverkehr: Zivilrechtliche Folgen öffentlich-rechtlicher Vorgaben des Außenwirtschaftsrechts 1323

### Rechtsprechung

#### Bankrecht und Kapitalmarktrecht

Bundesgerichtshof 23.6.2016 III ZR 308/15\* Pflicht des Anlagevermittlers oder -beraters zur Aufklärung über Innenprovisionen von mehr als 15 % auch bei Vermittlung einer Kapitalanlage in Form einer Eigentumswohnung und ohne Rücksicht darauf, ob die Kapitalanlage mittels eines Prospekts vertrieben wird 1333

Bundesgerichtshof 22.6.2016 IV ZR 431/14 Bei fehlendem Widerspruch Zustandekommen des Versicherungsvertrags mit dem Inhalt des Versicherungsscheins bei dem Versicherungsnehmer günstiger Abweichung vom Antrag, ohne dass die Voraussetzungen des § 5 Abs. 2 VVG vorliegen müssen 1336

Bundesgerichtshof 16.6.2016 VII ZR 29/13\* Zur Frage, wann Abschlagszahlungsregelungen, die vorsehen, dass der Auftraggeber trotz vollständig erbrachter Werkleistung einen Teil des Werklohns einbehalten darf, zur Unwirksamkeit einer Sicherungsabrede führen, die eine Vertragserfüllungsbürgschaft betrifft 1338

OLG Stuttgart 23.9.2015 9 U 48/15\* Zur Einbeziehung von Angaben aus einem Werbeflyer in einen Sparvertrag sowie zur Übernahme des Zinsentwicklungsrisikos durch die Sparkasse 1340

#### Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Bundesgerichtshof 15.12.2015 VI ZR 134/15 Zur Frage, unter welchen Voraussetzungen die Versendung sogenannter „No-Reply“-Bestätigungsmails mit Werbezusätzen eine Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts des Verbrauchers darstellt 1349

Bundesgerichtshof 2.6.2016 VII ZR 107/15\* Zur Frage, ob ein Juwelier, der Kundenschmuck zur Anbahnung eines Werk- oder Kaufvertrages entgegennimmt, verpflichtet ist, über das Fehlen einer Versicherung gegen Diebstahl und Raub aufzuklären 1351

Bundesgerichtshof 23.9.2016 VIII ZR 284/14 Schadensersatz wegen einer vorzeitig abgebrochenen ebay-Auktion 1352

Bundesgerichtshof 13.10.2015 X ZR 126/14 Nichtbeförderung von Reisenden, Reisegepäck oder Gütern zum Bestimmungsort kein Fall der Verspätung bei der Luftbeförderung im Sinne von Art. 19 des Montrealer Übereinkommens; Pflicht des Luftfahrtunternehmens, auf die Hinzuziehung des Fluggastes hinzuwirken, wenn vor einer Luftbeförderung Reisegepäckstücke wegen Luftsicherheitsvorschriften vom Transport ausgenommen werden sollen 1355

Bundesgerichtshof	3.11.2015	X ZR 122/13	Zur anderweitigen Verwendung von Reiseleistungen durch den Reiseveranstalter im Falle eines Rücktritts des Reisenden; zur Bemessung der pauschalen Entschädigung in einem solchen Fall	1357
Bundesgerichtshof	4.5.2016	XII ZR 62/15	Berufsbedingter Wohnortwechsel des Kunden kein Grund zur außerordentlichen Kündigung eines Fitnessstudiovertrags	1360
<b>Sonstiges</b>				
Bundesgerichtshof	8.6.2016	IV ZR 346/15	Zur Inanspruchnahme des Rückkaufswerts einer Lebensversicherung durch den ausgeschiedenen Arbeitnehmer im Lichte des § 2 Abs. 2 Satz 5 BetrAVG	1362

## Dokumentation

Deutsche Rechtspolitik aktuell	Inkrafttreten des „Gesetz zur Modernisierung des Vergaberechts“ und der „Verordnung zur Modernisierung des Vergaberechts“ am 18.4.2016	1366
--------------------------------	--	------

## Bücherschau

Wolfgang Witz/Hanns-Christian Salger/Manuel Lorenz	International Einheitliches Kaufrecht, 2. Aufl. Rezensent: Rechtsanwalt Klaus Vorpeil, Bad Kreuznach	1367
Oliver Kessler (Hrsg.)	Unternehmensfinanzierung Mittelstand Rezensent: Prof. Dr. Michael Nietsch, Wiesbaden	1368



## 12. Immobilien tag der Börsen-Zeitung

WM Seminare

### Immobilienfinanzierung, Marktentwicklung und Digitalisierung

u.a. Aktuelle Trends und Herausforderungen auf dem Immobilienmarkt; Immobilienmarkt; Immobilien im Niedrigzinsumfeld; Die aktuelle Preishausse auf dem deutschen Wohnungsmarkt; Zwischen Bremse und Blase; Portfolio-transaktionen; Aktuelle steuerliche Entwicklungen und Trends für die Immobilienbranche; Next Generation Buildings; Wohnungen clever digitalisieren

19. September 2016 – IHK Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main Informationen: Tel. +49 69 2732 553

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem **\*** gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Rechtsanwältin Dr. Anna Heidelbach, Leiterin der Rechtsabteilung der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.; Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mühlbert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M., Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Dr. Monika Diakité (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.de; Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich €93,90 (einschl. 7 % MwSt. €6,14) + €7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € - 49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2016 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

**Urheber- und Verlagsrechte:** Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

**Manuskripte:** Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

**Hinweise für Autoren** unter [www.wertpapiermitteilungen.de](http://www.wertpapiermitteilungen.de)

## WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV

Herausgegeben von:

Paul Assies, Rechtsanwalt, Köln  
Dr. Heiko Beck, Rechtsanwalt, Hamburg  
Dr. Helmut Bruchner, Rechtsanwalt, München  
Prof. Dr. Petra Buck-Heeb, Hannover  
Dr. Jürgen Ellenberger, Vorsitzender Richter am BGH, Karlsruhe  
Dr. Markus Escher, Rechtsanwalt, München  
Prof. Dr. Dr. Stefan Grundmann, LL.M., Berlin  
Prof. Dr. Mathias Habersack, München  
Dr. Uwe Jahn, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main  
Ralf Josten, LL.M., Rechtsanwalt, Köln  
Prof. Dr. Jens Koch, Bonn  
Prof. Dr. Hans-Michael Krepold, Gauting  
Dr. Volker Lang, Rechtsanwalt, Bonn

Prof. Dr. Katja Langenbucher, Frankfurt  
Klaus M. Löber, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main  
Dr. Rainer Metz, Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Berlin  
Dr. h.c. Gerd Nobbe, Vorsitzender Richter am BGH a.D., Karlsruhe  
Prof. Dr. Andreas Pfingsten, Münster  
Dr. Patrick Rösler, Rechtsanwalt, Heidelberg  
Prof. Dr. Frank A. Schäfer, LL.M., Rechtsanwalt, Düsseldorf  
Hartmut Strube, Rechtsanwalt, Düsseldorf  
Dr. Hanno Teuber, Rechtsanwalt, Frankfurt  
Dr. Jürgen Vortmann, Rechtsanwalt, Cloppenburg  
Dr. Wolfgang Weitnauer, M.C.L., Rechtsanwalt, München  
Dr. Stefan Werner, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main

7/2016, Seite 265–308, 16. Jahrgang

### Aufsätze

- Dr. Hans-Peter Löw/Anja Glück **Sound Remuneration Policies – Die neuen EBA-Guidelines und ihre Konsequenzen für die Vergütungssysteme bei Banken** 265  
Ende Dezember 2015 hat die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (European Banking Authority, EBA) die novellierten Leitlinien zur Vergütung bestimmter Mitarbeiter im Bereich des Finanzmarktes veröffentlicht. Der Beitrag befasst sich mit den zu erwartenden Neuerungen der Verwaltungspraxis im Hinblick auf die betroffenen Regulierungsadressaten und die zukünftigen Modalitäten einer variablen Vergütung.
- Dipl.-Jur. Felix Gegler, Tübingen **Die Neuregelung des Delistings – Angemessener Aktionärsschutz oder „Dolchstoß“?** 273  
Mit dem Gesetz zur Umsetzung der Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie vom 20.11.2015 (BGBl. I 2015, S. 2029) hat der Gesetzgeber auf die sog. Frosta-Entscheidung des BGH vom 9.10.2013 (II ZB 16/12, BKR 2014, 29) reagiert und das Delisting einer Neuregelung zugeführt. Der folgende Beitrag untersucht, inwieweit mit der Neuregelung in § 39 Abs. 2 bis 6 BörsG ein angemessenes Schutzniveau verwirklicht wird. Hierbei geht es vor allem um die konkrete Ausgestaltung des Abfindungsanspruchs und die Rechtsschutzmöglichkeiten der außenstehenden Aktionäre.
- Dr. Nicholas Lütgerath **Die Auswirkungen der Bail-in-Instrumente des SAG auf das Aktienrecht sowie auf bank- und wertpapieraufsichtsrechtliche Kontrollverfahren** 279  
Mit Wirkung zum 1.1.2015 ist das Gesetz zur Sanierung und Abwicklung von Instituten und Finanzgruppen (SAG) vollständig in Kraft getreten. Es dient sowohl der Umsetzung der europäischen RiL 2014/59/EU zur Festlegung eines Rahmens zur Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (ABl. EU 2014 Nr. L 173/109) als auch der Konsolidierung der in Deutschland bestehenden Regeln zur Restrukturierung, Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten. Ein Kernstück der Abwicklungsinstrumen-



RiLG Oliver Seggewiß,  
LL.M./Ri'inLG Dr. Angela Weber

te sind sog. Bail-in-Instrumente zur Beteiligung von Kapitalinhabern und Gläubigern. Die Anwendung dieser Bail-in-Instrumente sieht u. a. bestimmte Eingriffe vor, die nicht nur in die Rechtspositionen der betroffenen Inhaber eingreifen, sondern auch in die betroffenen gesellschaftsrechtlichen Einheiten. Diese Eingriffe sollen im Rahmen des Beitrages betrachtet werden.

### Begrenzt § 218 BGB das „ewige Widerrufsrecht“ des Darlehensnehmers?

286

Jedenfalls bis zum 21.6.2016 gab es ein sog. „ewiges Widerrufsrecht“. Ob dieses „ewige Widerrufsrecht“ eines Darlehensnehmers wie auch immer gearteten zeitlichen Grenzen unterliegt, wird nach wie vor kontrovers diskutiert. Diskutiert wurden u.a. eine Verwirkung oder eine rechtsmissbräuchliche Geltendmachung. Der Beitrag stellt die Frage, ob ein Widerruf unabhängig von einer Verwirkung auch nach § 218 BGB unwirksam werden kann.

## Rechtsprechung

### Kreditrecht

LG Freiburg 7.4.2016 – 5 O 25/16 Gerichtsstand des Erfüllungsorts beim Darlehenswiderruf 289

### Kapitalmarktrecht

BGH 22.3.2016 – XI ZR 425/14 Konnexität beim Swap-Vertrag mit Anmerkung von RA Dr. Stephan Bausch, D.U., Köln 291  
 BGH 26.4.2016 – XI ZR 108/15 Zu den Grenzen der Wissenszurechnung 299  
 LG Hildesheim 19.1.2016 – 6 O 87/15 Immobilienfonds als Baustein zur Altersvorsorge; Risikoaufklärung bei Swap-Geschäften 303

ISSN 1617-7223

#### BKR – Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht

##### Redaktion:

RA Dr. Volker Lang (Verantwortlicher Redakteur im Sinne des Presserechts)  
 Redaktionsassistentin: Claudia Baumann  
 Rheinwerkallee 6, 53227 Bonn,  
 Telefon (02 28) 94 59 45-0,  
 Telefax (02 28) 94 59 45-55,  
 E-Mail: bkr@beck.de

**Manuskripte:** Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigelegt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung

und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

**Anzeigenabteilung:** Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München.  
 Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.  
 Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (0 89) 3 81 89-603, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de  
 Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
 Bertam Götz

**Verlag:** Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Tel.: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX.

**Erscheinungsweise:**  
 Monatlich.

**Bezugspreise 2016:** Jährlich 399,- € (inkl. MwSt.), Einzelheft: 39,- € (inkl. MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert

werden. Jahrestei- und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

**Bestellungen** über jede Buchhandlung und beim Verlag.

**KundenServiceCenter:**  
 Telefon: (0 89) 3 81 89-750,  
 Telefax: (0 89) 3 81 89-358,  
 E-Mail: bestellung@beck.de

**Abbestellungen** müssen 6 Wochen vor Jahresende erfolgen.

**Adressenänderungen:** Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienst-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

**Druck:** NOMOS Druckhaus, In den Lissen 12, 76547 Sinzheim.



## Aufsätze

*Egger, Matthes*

**Mehrleistungen und Gesundheitszustand beim Tarifwechsel gem. § 204 Abs. 1 Nr. 1 VVG – Zugleich Anmerkung zum Urteil des BGH vom 13. 4. 2016 (IV ZR 393/15) VersR 2016, 718 –**

885

*Nußstein, Karl*

**Haftung wegen fehlender Risikoauflärung ohne Erfordernis eines Rechtswidrigkeitszusammenhangs**

901

## Bücher

903

## Literaturhinweise

905

## Rechtsprechung

### Versicherungsvertragsrecht

#### Lebensversicherung

BGH	25. 5. 2016 (IV ZR 211/15)	Beginn der Nachlaufzeit bei Verjährungshemmung durch Güteverfahren	907
OLG Karlsruhe	24. 3. 2016 (12 U 141/15)	<b>Keine Angabe von (garantierten) Rückkaufswerten bei fondsgebundenen Lebensversicherungen</b>	908
OLG Nürnberg	24. 3. 2016 (8 U 1092/15)	<b>Kündigung eines Lebensversicherungsvertrags durch den Betreuer des VN</b>	910

#### Krankheitskostenversicherung

LG Düsseldorf	24. 3. 2016 (9 S 41/15)	Maßgeblicher Zeitpunkt der Bemessung eines Risikozuschlags bei Mehrleistungen im Rahmen eines Tarifwechsels	912
---------------	-------------------------	---	-----

#### Haftpflichtversicherung

BGH	7. 4. 2016 (IX ZR 216/14)	<b>Passivlegitimation nach Freigabe des Deckungsanspruchs durch den Insolvenzverwalter des haftpflichtversicherten Schädigers</b>	913
KG	8. 3. 2016 (6 U 88/15)	<b>Keine Ausfalldeckung in der Privathaftpflichtversicherung für Undurchsetzbarkeit eines Ersatzanspruchs wegen Schäden durch Hunde</b>	916

#### Kfz-Haftpflichtversicherung

LG Düsseldorf	29. 1. 2015 (9 S 27/14)	Arglistige Verletzung der Aufklärungsobliegenheit durch Verkehrsunfallflucht	917
---------------	-------------------------	--	-----

#### Wohngebäudeversicherung

OLG Oldenburg	23. 12. 2015 (5 U 190/14)	Keine generelle Gefahrerhöhung bei nur zeitweiliger Wohnnutzung und Vermietung an Feriengäste	918
---------------	---------------------------	---	-----

## Vertriebsrecht

### Versicherungsmakler

BGH	21. 1. 2016 (I ZR 274/14)	<b>Keine Korrespondenzpflicht des Versicherers mit einem vom VN nur zwecks Tarifumstellung gem. § 204 VVG bevollmächtigten Makler</b>	919
LG Saarbrücken	17. 5. 2016 (14 O 152/15)	<b>Unzulässige Vergütung für die Recherche eines Maklers nach Tarifwechsellmöglichkeiten</b>	921

## Haftungsrecht

### Arzthaftung

OLG Hamm	17. 11. 2015 (26 U 13/15)	<b>Fehler bei der Beurteilung einer Röntgenaufnahme mit Anmerkung: Lothar Jaeger</b>	926
----------	---------------------------	--	-----

OLG Koblenz	27. 1. 2016	(5 U 811/15)	Haftung des Zahnarztes für Verzögerung sachgemäßer Behandlung	928
<b>Fernabsatzvertrag</b>				
BGH	16. 3. 2016	(VIII ZR 146/15)	<b>Einsatz des Widerrufsrechts eines Fernabsatzvertrags zur Durchsetzung vermeintlicher Ansprüche aus einer „Tiefpreisgarantie“</b>	929
<b>Grundstückskaufvertrag</b>				
BGH	6. 11. 2015	(V ZR 78/14)	<b>Anforderungen an das Zustandekommen einer Beschaffenheitsvereinbarung bei Kaufverträgen über Grundstücke oder Gebäude</b>	930
<b>Insolvenz</b>				
BGH	24. 3. 2016	(IX ZR 159/15)	<b>Kennenmüssen der Gläubigerbenachteiligung durch unentgeltliche Zuwendung des Bezugsrechts aus Risikolebensversicherung</b>	934
<b>Kaufvertrag</b>				
BGH	18. 3. 2015	(VIII ZR 176/14)	Fristsetzung zur Nacherfüllung durch Verlangen eines Austauschs des Kaufgegenstands unter Androhung rechtlicher Schritte bei Nichtbefolgung	936
<b>Schmerzensgeld</b>				
OLG Köln	5. 10. 2015	(5 U 125/15)	Schmerzensgeld für Sturz eines Babys vom Wickeltisch	937
<b>Unterlassungsanspruch</b>				
BGH	12. 4. 2016	(VI ZR 505/14)	Zulässige Verdachtsberichterstattung in Pressebericht über eine Organentnahme	938
<b>Prozessrecht</b>				
<b>Anschlussberufung</b>				
BGH	22. 3. 2016	(VI ZR 168/14)	Keine Verfristung bei erstrebter Verurteilung zu künftig fällig werdenden wiederkehrenden Leistungen	943
<b>Berufungsbegründung</b>				
OLG Naumburg	26. 8. 2015	(1 U 127/14)	Berufungsbegründung muss sämtliche alternativ tragenden Urteilsgründe einzeln angreifen	944
<b>Gerichtsstand</b>				
LG Düsseldorf	4. 2. 2016	(9 S 14/15)	<b>Gerichtsstand bei Klage gegen Mietwagenvermittler auf versprochene Übernahme der Selbstbeteiligung</b>	946
<b>Steuerrecht</b>				
<b>Einkommensteuer</b>				
BFH	10. 3. 2016	(VI R 58/14)	<b>Keine Einkünfte angestellter Anwälte durch Abschluss einer Vermögensschadenshaftpflichtversicherung seitens der Kanzlei</b>	948
<b>Auslandsrecht (Österreich)</b>				
<b>D&amp;O-Versicherung</b>				
OGH	19. 11. 2015	(7 Ob 137/15 w)	Serienschadensklausel in der D&O-Versicherung	949



# ZUM

## Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht

**Schriftleitung:** Prof. Dr. Michael Grünberger, LL.M. (V.i.S.d.P.), Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M.

**Redaktion:** Christoph Seibold (*leitender Redakteur*), Nicole Bentin (*Redakteurin Rechtsprechung*), Stephanie Niederalt (*Redakteurin Rezensionen*)

**Redaktionsassistentz:** Dr. Pascal Oberndörfer, Sebastian Pech, Dr. Martin Schippan

Anschrift der Redaktion:  
Institut für Urheber- und Medienrecht, Salvatorplatz 1, 80333 München,  
Telefon (0 89) 29195470, Telefax (0 89) 29195480,  
E-Mail: [redaktion@urheberrecht.org](mailto:redaktion@urheberrecht.org), URL: <http://www.urheberrecht.org/>

**Herausgeber:** Prof. Dr. Albrecht Hesse, Prof. Roland Bornemann, Dr. Tilo Gerlach, Prof. Dr. Michael Grünberger, LL.M., Dr. Harald Heker, Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M., Prof. Dr. Johannes Kreile, Dr. Urban Pappi, Dr. Robert Staats

**Wiss. Beirat:** Prof. Dr. Dieter Dörr, Guido Evers, Prof. Dr. Norbert P. Flechsig, Prof. Dr. Günter Herrmann, Dr. Tobias Holzmüller, LL.M., Dr. Matthias Kirschenhofer, Michael Krause, Prof. Dr. Reinhold Kreile, Prof. Dr. Ferdinand Melichar, Prof. Dr. Wilhelm Nordemann, Prof. Dr. Gerhard Pfennig, Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring, Dr. Martin Schaefer, Dr. Tobias Schmid, Dr. Gernot Schulze, Prof. Dr. Mathias Schwarz, Prof. Dr. Robert Schweizer, Peter-Christoph Weber

60. Jahrgang · Heft 7/2016  
ISSN 0177-6762

## Inhaltsverzeichnis

### Aufsätze

Professor Dr. Christian <i>Berger</i> , LL.M., und Simon <i>Freyer</i> , Leipzig Neue individualvertragliche und kollektivrechtliche Instrumente zur Durchsetzung angemessener Urhebervergütungen Zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur verbesserten Durchsetzung des Anspruchs der Urheber und ausübenden Künstler auf angemessene Vergütung vom 16. März 2016 .....	569–579
Professor Dr. Matthias <i>Leistner</i> , LL.M. (Cambridge), Bonn Reformbedarf im materiellen Urheberrecht: Online-Plattformen und Aggregatoren Referat auf der Konferenz »Die Zukunft des Urheberrechts – 50 Jahre Urheberrecht in Deutschland« am 1. Dezember 2015 in Berlin .....	580–594
Professor Dr. Maximilian <i>Haedicke</i> , LL.M., Freiburg Die urheberrechtliche Beurteilung von Online-Videorekordern .....	594–605
Professor Dr. Rupprecht <i>Podszun</i> , Bayreuth Postmoderne Kreativität im Konflikt mit dem Urheberrechtsgesetz und die Annäherung an »fair use« Besprechung zu BVerfG ZUM 2016, 626 – Sampling .....	606–612
Professor Dr. Karl <i>Riesenhuber</i> , Bochum Die Kontrolle des Verteilungsplans im Lichte unionsrechtlicher Vorgaben Zugleich eine Besprechung des BGH-Urteils zur Verlegerbeteiligung .....	613–625
Professor Dr. Malte <i>Stieper</i> , Halle (Saale) Anmerkung zu BVerfG, Urteil vom 31. Mai 2016 – 1 BvR 1585/13 .....	637–639
Professor Dr. Karl-Nikolaus <i>Peifer</i> , Köln Anmerkung zu BGH, Urteil vom 21. April 2016 – I ZR 198/13 – Verlegeranteil .....	650–652

### Rechtsprechung

Kunstfreiheit contra Leistungsschutzrecht des Tonträgerherstellers beim Sampling Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 31. Mai 2016 – 1 BvR 1585/13 .....	626–637
Ausschüttung eines Verlegeranteils durch eine Verwertungsgesellschaft Urteil des Bundesgerichtshofs vom 21. April 2016 – I ZR 198/13 – Verlegeranteil – OLG München .....	639–650
Rundfunkempfang in Hotelzimmern via Zimmerantenne Urteil des Bundesgerichtshofs vom 17. Dezember 2015 – I ZR 21/14 – Königshof – LG Berlin .....	652–657
Schadensersatz für die Nutzung eines frei zugänglichen Fotos wegen unterlassener Urheberbenennung Beschluss des Kammergerichts vom 26. Oktober 2015 – 24 U 111/15 .....	657–658



Keine Verpflichtung eines privaten Sendeunternehmens zum Abschluss eines Lizenzvertrags betreffend die Kabelweiterleitung gemäß § 87 Abs. 5 UrhG bei Verwendung eines Online-Videorekorders	
Urteil des Oberlandesgerichts München vom 3. Juni 2015 – 6 Sch 7/14 WG – nicht rechtskräftig .....	658–665
Synchronproduzent als Filmhersteller im Sinne des § 94 UrhG	
Beschluss des Oberlandesgerichts Rostock vom 6. Januar 2016 – 2 W 31/15 .....	665–666
Kostenlose Verteilung eines Stadtblattes durch eine Gemeinde	
Urteil des Oberlandesgerichts Stuttgart vom 27. Januar 2016 – 4 U 167/15 .....	666–673
Pay-TV als eigenständige Nutzungsart	
Urteil des Landgerichts Hamburg vom 27. März 2015 – 308 O 231/12 – nicht rechtskräftig .....	673–676
Gehilfenhaftung eines Sharehosting-Dienstes	
Urteil des Landgerichts München I vom 31. März 2016 – 7 O 6201/14 – nicht rechtskräftig .....	677–685

## Buchbesprechungen

Lennart Ziebarth: Die Netzneutralität des Grundgesetzes	
Sophie Knebel, Hamburg.....	686–687
Eva-Marie König: Der Werkbegriff in Europa	
Professor Dr. Albrecht Götz von Olenhusen, Freiburg i. Br./Düsseldorf.....	687–688

### Schriftleitung

Prof. Dr. Michael Grünberger, LL.M. (V.i.S.d.P.), Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M.  
 Institut für Urheber- und Medienrecht, Salvatorplatz 1, 80333 München  
 Telefon: (089) 291954-70, Telefax: (089) 291954-80,  
 E-Mail: redaktion@urheberrecht.org  
 www.urheberrecht.org

### Erscheinungsweise

11 Ausgaben im Jahr mit einer Doppelnummer

### Bezugspreise 2016

Jahresabonnement 358,- EUR; Einzelheft 40,- EUR; Jahresabonnement für ZUM und ZUM-RD im Kombinationsangebot jährlich 498,- EUR. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt, zzgl. Vertriebskosten.  
 Beihefte, die zu diesem Titel erscheinen, werden den Abonnenten mit einem Vorzugspreis automatisch zugesandt und können bei Nichtgefallen zurückgegeben werden.

### Bestellmöglichkeit

Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

### Kündigungsfrist

Jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

### Bankverbindung generell

Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe:  
 BLZ: 660 100 75 Konto Nr.: 73636751 IBAN: DE07.6601.0075.0073.6367.51  
 BIC: PBNKDEFF oder Stadtparkasse Baden-Baden: BLZ: 662 500 30 Konto  
 Nr.: 5002266 IBAN: DE05.6625.0030.0005.0022.66 BIC: SOLA DE S1 BAD

### Druck und Verlag

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseestraße 3–5, 76530 Baden-Baden, Telefon: (07221) 21 04-0, Telefax: (07221) 21 04 27  
 E-Mail: nomos@nomos.de

### Anzeigen

Sales friendly Verlagsgesellschaft, Siegburger Straße 123, 53229 Bonn, Telefon: (0228) 97898-0, Telefax: (0228) 97898-20, E-Mail: roos@sales-friendly.de

### Urheber- und Verlagsrechte

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden. Printed in Germany

ISSN 0177-6762





# Mitteilungen

der deutschen Patentanwälte

Herausgegeben vom Vorstand der Patentanwaltskammer

107. Jahrgang  
München, Heft 7  
Juli 2016  
Seiten 293 – 352  
Zitierweise: Mitt. (Jahr), (S.)

Im Internet:

[www.gewerblicher-rechtsschutz.de](http://www.gewerblicher-rechtsschutz.de)

Die recherchierbare  
Online-Ausgabe

## Inhalt

### Beiträge

<b>Klupp</b>	Die neue Technologietransfer-Gruppenfreistellungsverordnung in der Vertragspraxis	293
<b>Wirtz</b>	Aktuelles aus dem Markenrecht	298
<b>Beyerlein</b>	Aktuelle Entwicklungen im Designrecht	306

### Entscheidungen

	<b>Patent</b>	
<b>EPA</b>	Entsch. vom 11.3.2016, T 1370/11 –on-demand property system / Microsoft Technizität von Computer-Programmen	311
<b>BPatG</b>	Urt. vom 8.3.2016, 4 Ni 24/14 (EP) – Tongeber erfinderische Tätigkeit und allgemeines Fachwissen	313
<b>OLG Karlsruhe</b>	Beschl. vom 31.5.2016, 6 U 55/16 – Informationsaufzeichnungsmedium Einstellung der Zwangsvollstreckung, FRAND <i>mit Anmerkung Rödiger</i>	321 325
<b>CAFC</b>	Entsch. vom 12.5.2016, 2015–1244 – ENFISH / MICROSOFT Software-Patents  Leitsätze	326  333
	<b>Sortenschutz – Leitsatz</b>	333
	<b>Marke</b>	
<b>BGH</b>	Beschl. vom 11.2.2016, I ZB 87/14 – Fünf-Streifen-Schuh erforderliche Angaben für zulässigen Löschungsantrag einer Marke	334
<b>BPatG</b>	Beschl. vom 1.3.2016, 29 W (pat) 33/13 – Oxford Club maßgebliches Kollisionsgebiet für die Kennzeichnungskraft einer Gemeinschafts- marke  Leitsätze	338
	<b>Lizenzrecht – Leitsatz</b>	343
	<b>Wettbewerbsrecht</b>	
<b>BGH</b>	Urt. vom 19.11.2015, I ZR 149/14 – Pippi-Langstrumpf-Kostüm II Zum wettbewerbsrechtlichen Schutz einer Romanfigur <i>mit Anmerkung Gärtner/Weiss</i>	344 347

# Inhalt

---

	<b>Berufsrecht</b>	
BGH	Beschl. vom 12.4.2016, II ZB 7/11 – interprofessionelle Partnerschaft mit Ärztin sozietätsfähige Berufe	348
	<b>Verfahrensrecht – Leitsätze</b>	351

## Rezensionen

---

Schnekenbühl	Singer/Stauder, Europäisches Patentübereinkommen (EPÜ), 7. Auflage	352
Beyerlein	Dreier/Schulze, Urheberrechtsgesetz: UrhG, 5. Auflage	352

### Beilagenhinweis:

Mit dieser Ausgabe verteilen wir Beilagen  
der FORUM Institut für Management GmbH, der IP for IP GmbH,  
der Verlag C.H. Beck oHG sowie vom Carl Heymanns Verlag.  
Wir bitten um freundliche Beachtung.

---

## Impressum

### Schriftleitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Patentanwalt Dipl.-Phys. Dr. rer. nat. Malte Köllner, Vogelweidstraße 8, 60596 Frankfurt, Tel.: 069/69 59 60-0, Telefax: 069/69 59 60-22, E-Mail: info-ffm@denemeyer-law.com. Weitere Mitglieder der Schriftleitung: Patentanwälte Dipl.-Phys. Dr. rer. nat. Stefan Schohe, München, Dipl.-Biol. Dr. phil. nat. Anastassios Pischitzis, Frankfurt. Einsendungen, die sich auf den Inhalt der Zeitschrift beziehen, sind an die obige Anschrift des verantwortlichen Schriftleiters zu richten. Aufsätze und Bemerkungen geben die Meinung des Verfassers, nicht die der Schriftleitung oder des Verlages wieder.

Beiträge werden nur zur zeitlich unbeschränkten Alleinveröffentlichung angenommen. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Nutzungsrechte, auch zur digitalen Nutzung (z.B. auf CD und im Internet) und zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege fotomechanischer oder anderer Verfahren. Für Manuskripte, die unaufgefordert eingesandt werden, wird keine Haftung übernommen.

### Verlag

Carl Heymanns Verlag – Eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Freisinger Straße 3, 85716 Unterschleißheim, Telefon 089/3 60 07-0, Telefax 089/3 60 07-33 10

Carl Heymanns Verlag – Eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Köln, Luxemburger Straße 449, Postadresse: 50926 Köln, Telefon 02 21/9 43 73-70 00, Telefax 02 21/9 43 73-72 01. www.carl-heymanns.de

Kundenservice: Telefon 026 31/8 01-22 22, e-mail: info-wkd@wolterskluwer.com

© 2016 Wolters Kluwer Deutschland GmbH/Carl Heymanns Verlag

Die Zeitschrift einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jeder Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne die Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, auch von Teilen der Zeitschrift zum innerbetrieblichen Gebrauch.

### Bezugsbedingungen

Die Zeitschrift erscheint grundsätzlich monatlich. Jahresabonnement inkl. ein Online-Zugang Gesamtpreis 254,00 € zzgl. Versandkosten (14,40 € Inland/28,80 € Ausland). Das Jahresabonnement enthält 17,96 € USt (Print 7 % auf 224,04 € = 15,68 €; Online 19 % auf 12,00 € = 2,28 €). Bei Mehrfachlizenzen zzgl. 1,00 € je Nutzer/Monat zzgl. 19% USt. Vorzugspreis für Bewerber/Studenten 50 % (zzgl. Versandkosten). Aufkündigung des Bezugs bis 30.09. zum Jahresende, Einzelheft 25,00 € inkl. 7 % MwSt. zzgl. Versandkosten.

### Anzeigen

Anzeigenverkauf: Karsten Kühn, Telefon 02 21/9 43 73-77 97, Fax -1 77 97, E-Mail: karsten.kuehn@wolterskluwer.com

Anzeigendisposition: Karin Odening, Telefon 02 21/9 43 73-74 27, Fax -1 74 27, E-Mail: anzeigen-delr@wolterskluwer.com

Die Anzeigen werden nach der Preisliste Nr. 35 vom 1. 1. 2016 berechnet.

Satz: rdz GmbH, Sankt Augustin

Druck: Williams Lea & Tag GmbH, München

ISSN 0026-6884

→ Editorial .....	97
<b>Rechtssicherheit durch Verjährung – eine <i>contradictio in adiecto</i>?</b>	
<i>Von Alexander Klausner</i>	

VbR-Aktuell .....	99
-------------------	----

## Beiträge

→ Einmalige Bearbeitungsgebühr und vorzeitige Kreditrückzahlung (§ 16 VKrG)...	100
<b>Zugleich eine Besprechung von OGH 6 Ob 13/16 d</b>	
<i>Von Thomas Schoditsch</i>	
→ Inducements nach MiFID II und IDD und das zivilrechtliche Geschenkannahmeverbot (§ 1013 ABGB) (Teil I) .....	103
<i>Von Martin Ramharter</i>	
→ Neue Regeln in der Personenbetreuung .....	108
<b>Ausübungsregeln für Vermittler und aktuelle Judikatur</b>	
<i>Von Ulrike Docekal</i>	

## Rechtsprechung

→ AGB-Recht .....	113
→ Allgemeines Verbraucherrecht .....	116
→ Bankrecht .....	120
→ Kapitalmarktrecht .....	122
→ Versicherungsrecht .....	124
→ Wohnrecht .....	125

## Pro & Contra

→ Pro Nebengebühren .....	126
<i>Von Markus Kellner</i>	
→ Bearbeitungsgebühr als Vertragshauptleistung? .....	127
<i>Von Beate Gelbmann</i>	

## Literaturreisenschau

→ Für Sie gelesen .....	128
-------------------------	-----

## Standards

→ Impressum .....	97
-------------------	----

**Wirtschaftsrecht**

**Die Woche im Blick**

**Entscheidungen**

- BGH:** Schutzschirmverfahren – Umqualifizierung von Masseverbindlichkeiten (hier: Arbeitnehmeranteile der Sozialversicherungsbeiträge) in Insolvenzforderungen (16.6.2016 – IX ZR 114/15)
- BGH:** Kontaktaufnahme über kostenpflichtige Mehrwertdienstenummer genügt nicht den Anforderungen des § 5 Abs. 1 Nr. 2 TMG (25.2.2016 – I ZR 238/14)
- BGH:** Mittelsperson im Sinne des Art. 9 Abs. 4 EGVVG a. F. (1.6.2016 – IV ZR 80/15)
- BGH:** Pflicht eines Anlagevermittlers zur Aufklärung über Innenprovisionen (23.6.2016 – III ZR 308/15)
- BGH:** Zur angeblich rechtsmissbräuchlichen Ausübung eines Verbraucherwiderrufsrechts (12.7.2016 – XI ZR 501/15)
- BGH:** Widerruf einer auf Abschluss eines Verbraucherdarlehensvertrags gerichteten Willenserklärung (12.7.2016 – XI ZR 564/15)
- BGH:** Absenden einer Rechtsmittelschrift in Form eines Telefaxes – Kontrolle des Sendeberichts (1.6.2016 – XII ZB 382/15)
- OLG Düsseldorf:** Ministererlaubnis zur Übernahme von Kaiser's Tengelmann durch EDEKA gestoppt (12.7.2016 – VI – Kart 3/16 [V])

**Verwaltung**

**BaFin:** Meldeplattform für Whistleblower eingerichtet

**Aufsätze**

**Prof. Dr. Christoph Schalast**, RA und Notar

**Zwischen Solange, Honeywell und Lissabon: Die OMT-Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts**

Die OMT-Entscheidung des BVerfG wurde von vielen Beobachtern als ein „Zurückweichen“ vor dem EuGH interpretiert. Bei der genauen Analyse fällt aber auf, dass sie in der Tradition der Rechtsprechung – die weit in die 1970er Jahre zurückreicht – zur Kompetenzverteilung zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten beziehungsweise zwischen EuGH und BVerfG steht. Durch die Akzentuierung des Ultra-Vires-Grundsatzes enthält das Urteil darüber hinaus nicht unerhebliches Potential für zukünftige Konflikte zwischen den nationalen Verfassungsgerichten der EU-Mitgliedstaaten und dem EuGH.

**Dr. Dimitri Slobodenjuk**, LL.M., RA

**Die F&E-Gruppenfreistellungsverordnung – Praxistipps**

Die (nicht mehr so) neue Gruppenfreistellungsverordnung für Forschungs- und Entwicklungsvereinbarungen („F&E-GVO“) ist bereits seit dem 1.1.2011 in Kraft. Dennoch fehlt es bislang an Entscheidungspraxis, die die Anwendung der F&E-GVO anhand von konkreten Fallkonstellationen erleichtert. Der Beitrag bietet Lösungsvorschläge für in der Praxis häufig vorkommende Fragestellungen an, die dem Anwender als Ausgangspunkt für die rechtliche Analyse dienen können.

**Entscheidungen**

- EuGH:** Recht des Lizenznehmers auf Erhebung einer Verletzungsklage (22.6.2016 – C-419/15) 1675
- BGH:** Vermögensverschlechterung des Anleihegläubigers begründet kein generelles Kündigungsrecht aus wichtigem Grund (31.5.2016 – XI ZR 370/15 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Markus J. Friedl**, LL.M., RA) 1677
- BGH:** Insolvenzanfechtung – schlüssiger und ernsthafter Sanierungsplan lässt Gläubigerbenachteiligungsvorsatz entfallen (12.5.2016 – IX ZR 65/14) 1681

**Steuerrecht**

**Die Woche im Blick**

**Entscheidungen**

- BFH:** Kein vorläufiger Rechtsschutz gegen die Festsetzung des Solidaritätszuschlags (15.6.2016 – II B 91/15)
- BFH:** Generationen- und betriebsübergreifende Totalgewinnprognose bei unter Nießbrauchsvorbehalt übertragenem Forstbetrieb (7.4.2016 – IV R 38/13)
- BFH:** Gewerbesteuer bei Übergang des Vermögens einer Kapitalauf eine Personengesellschaft und anschließender Übertragung auf eine Schwesterpersonengesellschaft (28.4.2016 – IV R 6/13)
- BFH:** EuGH-Vorlage zum Rechnungsmerkmal „vollständige Anschrift“ und zur Berücksichtigung des Gutgläubensschutzes (6.4.2016 – V R 25/15 und XI R 20/14)
- BFH:** Gestaltungsmissbrauch bei Abzug ausländischer Steuern (2.3.2016 – I R 73/14)

**Gesetzgebung**

- BR:** Erbschaftsteuer – Anrufung des Vermittlungsausschusses
- BR:** Reform der Investmentbesteuerung
- BReg:** Umsetzung des BEPS-Projekts

**Aufsätze**

**Ulf Erik Belcke**, RA/StB, und **Eike Christian Westermann**, RA/StB/FAStR

**Die Besteuerung öffentlicher Unternehmen – BMF-Schreiben zur Verflechtung von Versorgungsbetrieben mittels eines Blockheizkraftwerks sowie weitere aktuelle Praxishinweise**

Ein Schwerpunkt des Beitrags ist das aktuelle Schreiben des BMF zur Zusammenfassung von Versorgungsbetrieben mittels eines Blockheizkraftwerks (BHKW). Des Weiteren wird über ausgewählte Themen zu den KStR 2015 sowie den neuesten finanzgerichtlichen Entwicklungen bei der Verrechnung von Verlusten mit Gewinnen berichtet. Außerdem geben die Verfasser Hinweise zu aktuellen Fragestellungen aus der Betriebsprüfungspraxis, insbesondere zur Werbung auf Verkehrsmitteln des ÖPNV. Ein weiteres Thema ist die Neuregelung zur Bewertung von Pensionsrückstellungen.

**Martin Riegel**, RA/FAStR/StB, und **Michael Walke**, RA

**Vorsteuervergütungsverfahren – Rechnungseinreichung innerhalb der Ausschlussfrist**

Die Umsatzsteuer gilt als gefährlichste Steuerart für Unternehmen. Gerade im Bereich der Vorsteuervergütung nach § 18 Abs. 9 UStG scheitern Anträge häufig an formalen Fehlern. So versagt das zuständige BZSt regelmäßig die Vergütung mit der Begründung, die den Anspruch stützenden Rechnungen seien innerhalb einer Ausschlussfrist (regelmäßig 30.9. des Folgejahres) einzureichen und ihre Nachreichung könne den Vorsteuervergütungsanspruch nicht retten. Eine höchstrichterliche Entscheidung hierzu ist noch nicht ergangen. Der Beitrag geht auf diesen Streitpunkt ein und gibt Vorsteuervergütungsberechtigten praktische Handlungsempfehlungen. Die Autoren zeigen, wie Unternehmen effektiv gegen die Versagung der Vorsteuervergütung vorgehen können.

**Entscheidungen**

- BFH:** Sofortabzug eines Disagios bei Marktüblichkeit (8.3.2016 – IX R 38/14 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Christian Beckmann**, RA) 1699
- EuGH:** Beschränkung der Erbschaftsteuerermäßigung nach § 27 Abs. 1 ErbStG auf im Inland besteuerte Vorerwerbe von Todes wegen – Kohärenz des Steuersystems (30.6.2016 – C-123/15) 1702



## Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

## Arbeitsrecht

### Die Woche im Blick

1705

#### Entscheidung

**BFH:** Keine Steuerbelastung bei gleitender Generationennachfolge

#### Rechnungslegung

**EFRAG:** Übernahmeempfehlung für Klarstellung von IFRS 15

**DRSC:** Bericht über die 50. Sitzung des IFRS-FA am 22./23.6.2016 in Berlin

**DRSC:** Auswirkungen des überarbeiteten IFRS 2 – Bitte um Mithilfe

#### Wirtschaftsprüfung

**FEE:** Vorlage für Steuerberichterstattung

**IDW:** Entwurf zur Prüfung von Internen Revisionssystemen (IDW EPS 983)

**IDW:** Prüfung des Compliance Management Systems zur Einhaltung des GDV-Verhaltenskodex (IDW PH 9.980.1)

**IDW:** Entwurf eines IDW-Praxishinweises 1/2016 „Ausgestaltung und Prüfung eines Tax Compliance Management Systems gemäß IDW PS 980“

**IDW:** Stellungnahme zu Unternehmenszusammenschlüssen im öffentlichen Sektor

**WPK:** Abschlussprüfungsreform – Hinweise zur erstmaligen Anwendung der neuen Regelungen zum Bestätigungsvermerk

### Aufsatz

**Dr. Christoph Bode, RA/FAStR**

1707

#### Verfahren zur Auswahl des Abschlussprüfers nach Art. 16 EU-VO – ausgewählte Fragen

Seit dem 17.6.2016 gelten die Neuregelungen der EU-Abschlussprüfungsreform. Ein Kernbestandteil der Reform ist das von Unternehmen von öffentlichem Interesse anzuwendende Verfahren zur Auswahl des Abschlussprüfers, das vom Prüfungsausschuss oder, falls ein Prüfungsausschuss nicht eingerichtet ist, vom Aufsichtsrat durchzuführen ist. Hierzu hat das Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) am 31.5.2016 ein Positionspapier veröffentlicht. Der Beitrag beschäftigt sich mit ausgewählten Fragen des neuen Verfahrens, die auch in dem Positionspapier angesprochen sind. Einen Schwerpunkt bildet die Problematik, wie die Auswahlverfahren mehrerer Unternehmen von öffentlichem Interesse innerhalb eines Konzerns koordiniert werden können und ob die gemeinsame Auswahl eines konzern einheitlichen Prüfers zulässig ist. Ferner geht der Beitrag der Frage nach, ob das Auswahlverfahren auf Versicherungsunternehmen überhaupt anwendbar ist.

### Entscheidung

**FG Baden-Württemberg:** Zeitpunkt der Realisierung von Gewinnen bei einem typengemischtem Vertrag (hier: selbständiger Gerüstbauvertrag)

(3.3.2016 – 3 K 1603/14 – dazu BB-Kommentar von

Jens Thomas Otto, StB)

1711

### Die Woche im Blick

1715

#### Entscheidungen

**BAG:** Einsicht in die Personalakten unter Hinzuziehung eines Rechtsanwalts (12.7.2016 – 9 AZR 791/14)

**BAG:** Rechtsfolge verdeckter Arbeitnehmerüberlassung (12.7.2016 – 9 AZR 352/13)

**BAG:** Gesetzlicher Mindestlohn für Bereitschaftszeiten (29.6.2016 – 5 AZR 716/15)

**BAG:** Wirtschaftsausschuss im Gemeinschaftsbetrieb (22.3.2016 – 1 ABR 10/14)

**BAG:** Teil-Unwirksamkeit eines Tarifvertrages wegen Altersdiskriminierung (9.12.2015 – 4 AZR 684/12)

**BAG:** Erwerbsminderung als Auflösende Bedingung (23.3.2016 – 7 AZR 827/13)

**BAG:** Befristung – Arbeitszeiterhöhung in erheblichem Umfang (23.3.2016 – 7 AZR 828/13)

**BAG:** Öffentliches Amt iSd. Art. 33 Abs. 2 GG (12.4.2016 – 9 AZR 673/14)

**LAG Berlin-Brandenburg:** Echter Betriebsfortführungsvertrag kein Betriebsübergang (11.5.2016 – 15 Sa 108/16)

### Aufsatz

**PD Dr. Falk Mylich**

1717

#### Die zeitlich unbegrenzte Arbeitnehmertätigkeit in mehreren unverbundenen Unternehmen

Aus § 3 ArbZG ergibt sich für Arbeitnehmer eine Höchstarbeitszeit von 48 Stunden pro Woche. Vorübergehende Überschreitungen sind durch Unterschreitungen innerhalb von 24 Wochen bzw. 6 Monaten auszugleichen. Die Höchstarbeitszeit soll gem. § 2 Abs. 1 S. 1 HS. 2 ArbZG auch bei mehreren Arbeitgebern gelten. § 3 AZO als Vorgängervorschrift von § 3 ArbZG wurde in einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts im Jahre 1967 für verfassungskonform gehalten. Ohne Kritik finden sich die beschriebenen Grundsätze in der Literatur. Diese Sichtweise setzt dem Arbeitnehmer eine zwingende Grenze, auch wenn er freiwillig mehr arbeiten will. Jedoch hat sich das Arbeitsleben in den letzten 50 Jahren erheblich gewandelt, die Auslegung des Grundgesetzes dynamisch fortentwickelt und das Freizeit- und Konsumverhalten der Arbeitnehmer geändert. Der Beitrag will darlegen, dass § 3, § 2 Abs. 1 S. 1 HS. 2 ArbZG so interpretiert werden muss, dass die Arbeitszeitbegrenzung nur Anwendung finden kann, wenn der Arbeitnehmer bei einem Arbeitgeber oder bei mehreren Arbeitgebern, die einem Konzern zugehörig sind, beschäftigt ist. Sind die Arbeitgeber nicht miteinander verbunden, gelten § 3, § 2 Abs. 1 S. 1 HS. 2 ArbZG nicht zu Lasten des Arbeitnehmers. Sie gelten aber zu seinen Gunsten.

### Entscheidung

**BGH:** Versorgungsausgleich bei kapitalgedeckter Versorgung (17.2.2016 – XII ZB 447/13 – dazu BB-Kommentar von Vanessa Angel)

1722

## Die Erste Seite

**Ulrich Schellenberg, RA/Notar**

**Was kommt auf die freien Berufe durch die Umsetzung der geänderten EU-Berufsanerkennungsrichtlinie zu?**

**Jobs**

VII

**Impressum/Vorschau**

VIII

### Neuerscheinung Buch

**Wüstemann/Koch, Wirtschaftsprüfung case by case**

Lösungen nach HGB mit Hinweisen auf ISA und US-GAAS

4. Auflage 2016, 260 Seiten, Kt., € 38,90

ISBN: 978-3-8005-5041-8 / Infos unter: [www.shop.ruw.de](http://www.shop.ruw.de)



## ■ SCHNELL GELESEN

- 669 ► Pauschalwertberichtigungen bei der Bewertung von Forderungen

## ■ KURZNACHRICHTEN

- 670 Steuerrecht aktuell  
Bernd Rätke

## ■ BEITRÄGE

- 679 Buchführungs-Seminar  
**Tätigkeitsvergütungen und Vorweggewinne bei Personengesellschaften**  
Wolfgang Eggert

- 685 Bilanzierung  
**Pauschalwertberichtigungen bei der Bewertung von Forderungen**

Rüdiger Happe

► Kurzfassung Seite 669

- 702 Steuerrecht  
**Ausschüttungssperre nach § 253 Abs. 6 HGB n. F. bei Organschaften**

Martin Costa, Birgit Augustin und Stephanie von Khreninger-Guggenberger

- 707 Betriebswirtschaft  
**Langzeitmiete beim Fuhrpark**

Jörgen Erichsen

**NWB Datenbank** ► Beitrag inklusive elektronischer Arbeitshilfe

- 712 Impressum

- |   |               |   |            |
|---|---------------|---|------------|
|  | Literatur     |  | Quelle     |
|  | Weblink       |  | Community  |
|  | Informationen |  | Video      |
|  | Audio         |  | Berechnung |
|  | Galerie       |  | Merksatz   |
|  | Siehe auch    |   |            |

## StuB

## HOFFMANNS STREIFLICHTER

525 **Die wirtschaftlichen Interessen als Bilanzierungsgrundlage**

WP/StB Prof. Dr. Wolf-Dieter Hoffmann

## STEUER- UND BILANZPRAXIS

527 **Übernahmeverlust bei Umwandlung einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft durch Formwechsel**

Darstellung verschiedener Gestaltungsvarianten

Prof. Dr. Rainer Heurung, Sinja Kollmann und Sebastian Schmidt

534 **Steuerliche Verrechnungspreise: Der Grundsatz des Fremdvergleichs**

Grundlagen und Stufenverhältnis

Prof. Dr. Holger Kahle und Dr. Sebastian Schulz

541 **E-Bilanz: Änderungen der Taxonomie 6.0**  
Überblick über die wichtigsten Änderungen des Datensatzes

StB Dr. Johannes Riepolt

547 **Offenlegung von Ertragsteuerinformationen**  
Vorschlag der EU zur Bekämpfung aggressiver Steuerplanung

WP/StB CVA Hermann Kleinmanns

## PRAXISFÄLLE

553 **Auflösung organschaftlicher Ausgleichsposten bei Wegfall der Steuerbilanzabweichung?**

StB/FBfStR Axel Neumann-Tomm

## AKTUELL BERATEN

554 **Prostitution und Steuern**

Prof. Dr. Jens M. Schmittmann

## KURZNACHRICHTEN

556 Kein Wegfall des Buchwertprivilegs einer Teilmitunternehmeranteilsübertragung trotz späterer Ausgliederung eines zunächst zurückbehaltenen Wirtschaftsguts

556 Bekanntmachung von DRÄS 6 und DRÄS 7

556 IDW S 13 verabschiedet

557 Teilwertabschreibung: Einbringung von Beteiligungen, Bilanzberichtigung

557 Ausdehnung einer Betriebsprüfung wegen zu erwartender nicht unerheblicher Steuernachforderungen

558 Verordnung zur Änderung steuerlicher Verordnungen

558 Begriff „Wirtschaftlicher Zusammenhang“ in § 34c Abs. 1 Satz 4 EStG

558 Mitunternehmeranteil an einer gewerblichen Personengesellschaft

559 Verfassungsmäßigkeit der Verlustausgleichs- und -abzugsbeschränkung des § 15 Abs. 4 Satz 3 EStG

559 Gewinnkorrekturen im Rahmen von § 15a EStG

559 Unionsrechtswidrigkeit der Freibetragsregelung für beschränkt Steuerpflichtige

560 EuGH-Vorlage zum Rechnungsmerkmal „vollständige Anschrift“ und zur Berücksichtigung des Gutgläubensschutzes beim Vorsteuerabzug

561 Umsatzsteuer-Umrechnungskurse Juni 2016

561 Zur Steuerermäßigung für Beherbergungsleistungen

562 Umsatzsteuer in Bauträgerfällen, Aussetzung der Vollziehung im Hinblick auf die Rechtmäßigkeit von § 27 Abs. 19 UStG

VIII Service/Impressum



Merksatz



Literatur



Weblink



Informationen



Audio



Siehe auch



Community



Quelle



Video



Galerie



Berechnung